

TEE TIMES

Das Magazin aus dem Golfclub Wörthsee



Ausgabe 2022



Highlights



6 Staatssiegel
"Blühender Golfplatz"

28 TrackMan Range
kommt in den GCW

14 Senioren Reise
"Rhein-Tour 2021"

38 Offene Bayerische
Meisterschaft

20 Bayerischer Meister
AK 65 Damen

43 Clubmeisterschaft
2021

24 Silber für unsere
AK 50 Damen

64 Vorstand
wiedergewählt

Impressum

Herausgeber Golfclub Wörthsee e.V. - Gut Schluifeld 1 - 82237 Wörthsee

Kontakt: Tel. 0 81 53 - 93 47 70 - Mail: info@golfclub-woerthsee.de - Page: www.golfclub-woerthsee.de

Redaktion PR-Ausschuss Golfclub Wörthsee **Fotos** GCW & Mitglieder **Konzept & Produktion** Sven Hilgenberg

Titelbild und Rückseite Frank Föhlinger (Platzarbeiter - Patrick Bingula)

Liebe Leserinnen und Leser!

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums unseres Clubs stehen die Zeichen der Zeit auch bei unserem beliebten Clubmagazin auf Wandel. Viel ist passiert in den letzten Jahrzehnten, viele Menschen kamen und gingen, unzählige Texte und Artikel wurden verfasst und tausende von Fotos aufgenommen, die unser Clubleben dokumentieren und widerspiegeln. So, wie unser Clubhaus und die gesamte Anlage immer wieder renoviert, verbessert und für die Zukunft fit gemacht wurde, möchten wir auch in Hinblick auf unsere Clubzeitung mit der Zeit gehen. Immer wieder fanden Überlegungen statt, das Magazin einzustellen, da leider nur noch wenige Mitglieder bereit waren mit Texten und Fotos die Ausgaben mitzugestalten. Auch die Sponsorensuche, um die Druckkosten zu finanzieren, hat sich nicht immer als einfach dargestellt.

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen Damen und Herren des Clubs, sowie allen Sponsoren bedanken, die unsere TeeTimes seit der Erstausgabe 1995 mit ihren geistigen und finanziellen Beiträgen unterstützt haben.

Erstmals sind wir nun in der Lage, das Clubmagazin dank der kompetenten Unterstützung von Sven Hilgenberg (Leiter Verwaltung & Marketing) selbst digital, kostensparend und nachhaltig zu erstellen. Für eine Übergangsphase werden wir für alle Mitglieder, die noch gerne Papier in den Händen halten, eine kleine Anzahl gedruckter Exemplare erstellen. Zeitgleich wird das Magazin digital auf unserer Homepage zum Download veröffentlicht, wo alle interessierten Leserinnen und Leser zwischenzeitlich alle Ausgaben, angefangen von 1995 bis heute, einsehen können. Viel Spaß beim Schmökern wünscht Ihnen

Ihr Christoph Grün
Präsident Golfclub Wörthsee



Leading Golf Clubs of Germany



Seit 2015 sind wir Mitglied bei The Leading Golf Clubs of Germany e.V., einer Gemeinschaft von Premium Golfanlagen, die alles vereinen, was das ultimative Golferlebnis ausmacht: außergewöhnliche Platzqualität, exzellenter Service, Liebe zum Detail und ein Ambiente zum Wohlfühlen. 36 Golfclubs

dürfen derzeit das Gütesiegel "Leading Golf Clubs of Germany" tragen und unterziehen sich jährlich sieben anonymen Tests durch unabhängige Tester. Keine andere Gemeinschaft im deutschen Golfsport steht so für Premium-Qualität wie The Leading Golf Clubs of Germany e.V.



24 Clubs, 28 Golfplätze, 1 Idee

Einer der Gründungsgedanken des "Münchner Kreis" vor über 30 Jahren war Mitgliedern unserer Clubs einen zusätzlichen Anreiz anzubieten, um auf möglichst vielen Plätzen der Umgebung Golf spielen zu können. Heute wird das Angebot, des um 50% ermäßigten Greenfees, von mehr als 10.000 Spieler*innen jährlich gerne angenommen. Die seit 2010 veranstaltete Münchner Kreis-Trophy ist mit über 2.000 Teilnehmer*innen eine der beliebtesten Amateur-Turnierserien in Bayern und eines der Highlights in vielen unserer angeschlossenen Clubs. Nicht nur auf der Ebene der Präsidenten werden Erfahrungen ausgetauscht. Auch Sportwarte, Jugendwarte, Kassenwarte usw. treffen sich regelmäßig, was sich als sehr hilfreich erwiesen hat. Der Münchner Kreis hat von Anbeginn an, in

enger Abstimmung mit dem Bayerischen Golfverband und dem Deutschen Golfverband und seinen jeweiligen Präsidenten zusammengearbeitet. Die Präsidenten der Mitgliederclubs sind immer bemüht, den Münchner Kreis über das Greenfeeabkommen hinaus zu einem vertrauensvoll und freundschaftlich miteinander umgehenden Arbeitskreis zu machen, in dem die Interessen der großen Münchner Golfer-Familie gemeinsam vertreten werden. Der Münchner Kreis ist ein Verein mit 24 Golf-Anlagen und 28 Plätzen, der für alle Golfer*innen unserer Mitgliederclubs einen echten Mehrwert bietet. Seit mehr als 30 Jahren eine Win-Win Situation für alle Golfer*innen und die angeschlossenen Golfanlagen.

Ihr Hans-Bernhard Port
Präsident Münchner Kreis



"Wir sind stolzer Partner vom Münchner Kreis!"



Erfahren Sie mehr zur Geschichte des Münchner Kreises.



Blühender Golfplatz

Der Golfclub Wörthsee hat am 13. November 2021 im Rahmen des Blühpakts Bayern das Staatssiegel „Blühender Golfplatz“ aus der Hand des Staatsministers für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber, erhalten.



Bild v.l.n.r.: Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber, unser Beauftragter für Golf & Natur, Günther Paul und Präsident vom Golfclub Wörthsee Christoph Grün mit dem Staatssiegel "Blühender Golfplatz".



Welches sind die Ziele des Blühpakts? Innerhalb der bayerischen Biodiversitätsstrategie sollen Lebensräume für Insekten geschaffen und vermehrt werden, damit sich die Bestände erholen können und ihre Vielfalt gefördert wird. Für dieses Ziel hat das Ministerium eine Allianz gegründet, um mit verschiedensten Partnern geeignete Flächen zu gewinnen. Einer dieser Partner ist der Bayerische Golfverband. Das große Potential von Golfanlagen zur Schaffung von Biodiversität soll genutzt werden.

Mit welchen Maßnahmen hat der GCW das Siegel „Blühender Golfplatz“ erreicht?

Der Golfclub Wörthsee nimmt schon seit 2008 am Projekt „Golf&Natur“ teil und hat

in diesem Rahmen schon zahlreiche Auflagen erfüllt. Mit seinen insgesamt ca. 2 ha großen Blumenwiesen, die zu unterschiedlichen Zeiten gemäht werden und z.T. auch über den Winter ungemäht stehen bleiben, finden Insekten von Frühjahr bis Herbst Nahrungsangebote. Auch unter Bäumen gibt es Inseln mit Pollen und Nektar spendenden Pflanzen. Brennnesseln als Futter von Schmetterlingslarven bleiben in bestimmten Bereichen ungestört stehen. Sträucher und Bäume gliedern die Flächen auf und bieten mit ihren Blüten ihrerseits Nahrung. Die zahlreichen Wasserflächen auf unserem Golfplatz schaffen Brut-, Nahrungs- und Zufluchtsorte. Totholz-Haufen und Insektenhotel ergänzen das Angebot für Insekten und fördern deren Vielfalt. Die Broschüre „Golf&Natur am

Golfplatz Wörthsee“ stellt alle unsere Maßnahmen dar und ist ein wertvoller Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit. In unserem Internet-Auftritt werden im Bereich „Golf&Natur“ Tiere und Pflanzen vorgestellt, die auf dem Golfplatz vorkommen. Geplant ist eine Info-Tafel, die im Bereich des Clubhauses aufgestellt werden soll.

Wie stellt sich der Golfclub Wörthsee beim Blühpakt vor?



Das können Sie nachlesen, wenn Sie den QR-Code einscannen.

Auszeichnung in Gold zum 5. Mal verliehen

Golf und Natur ist ein Umweltprogramm der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen in Zusammenarbeit mit dem Greenkeeper-Verband, dem Golf Management Verband Deutschland und dem Bundesamt für Naturschutz.



Der Golfclub Wörthsee ist stolz, das Zertifikat Golf und Natur bei der Rezertifizierung im April 2021 zum fünften Mal in Gold erhalten zu haben. Das Bemühen um einen guten Umgang mit der anvertrauten Natur und die stetige Verbesserung der betrieblichen Abläufe sind

damit von unabhängiger Stelle anerkannt worden.

Seit Anfang 2008 nimmt der Golfclub Wörthsee an dem Programm Golf und Natur des DGV teil. Auf dem Gelände des Golfclubs stehen Golf und Natur im Einklang, eine ansprechende Landschaft bietet Lebensraum

für zahlreiche Pflanzen und Tiere und ist gleichzeitig ein stadtnahes Erholungsgebiet für Golfspieler, Spaziergänger und im Winter sogar für Langläufer.

Dr. Gunther Hardt, Auditor vom Deutschen Golfverband, hat beim Audit 2021 am 08. April alle geforderten Maßnahmen im Hinblick auf Ökologie und Naturschutz im Detail überprüft und festgestellt: „Auf dem Golfplatz Wörthsee wird vorbildlich gearbeitet.“

Hier zeigt sich wieder, dass auf Golfplätzen Hervorragendes für den Natur- und Artenschutz geleistet wird.“

Wollen Sie mehr über das Umweltprogramm erfahren?



Das können Sie nachlesen, wenn Sie den QR-Code einscannen.

Der Vorstand des Golfclub Wörthsee bedankt sich ganz herzlich bei Claudia und Hans Ruhdorfer, Michael Scheffold und Günther Paul. Sie waren maßgeblich am Erfolg der Rezertifizierung beteiligt.



Michael Scheffold (Stellv. HeadGreenkeeper) und Hans Ruhdorfer (Head Greenkeeper) sind stolz, das Zertifikat Golf und Natur bei der diesjährigen Rezertifizierung zum fünften Mal in Gold erhalten zu haben.

Eröffnung Trainingstadl

Michael Filser, Vertreter Eigentümer-Familie des Golfplatzes, übergab im Beisein von Golfclub-Präsident Christoph Grün, „Stadl“-Architekten Ullrich Köbberling und Vorstand für Liegenschaften/Verwaltung Rupert Fischer, den Stadl seiner Bestimmung.



Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel fand am 19. September 2021, im Rahmen der Eröffnung des neuen „Stadls“ auf der Nordseite der Driving-Range, ein 9-Loch Kanonenstart-Turnier auf der Anlage des Golfclub Wörthsee statt. Das Spielformat war ein Texas-Scramble mit einer zur Jahreszeit passenden Sonderregel: „Spieler die in Tracht aufteeten, erhielten einen Extra-Nettopunkt für das Team.“ Insgesamt gingen 80 Teilnehmer/-innen an den Start, die bis auf wenige Ausnahmen alle in Lederhosen bzw. Dirndl erschienen.

Im Anschluss an das Golfturnier übergab Michael Filser, in Beisein von Golfclub-Präsident Christoph Grün, Architekten Ullrich Köbberling und Vorstand für Liegenschaften/Verwaltung Rupert Fischer, den Stadl seiner Bestimmung. Der „Stadl“ ist ein neues designerisches Aushängeschild des Golfclubs



Wörthsee und passt optisch hervorragend zu den bereits existierenden, eleganten Abschlagshütten. Mit der Fertigstellung des „Stadls“ wurde der letzte Baustein für das neu gestaltete Trainingsgelände fertig gestellt.

Zuvor war bereits die Pitching-Area komplett modernisiert worden. Der Golfclub Wörthsee erhält durch den neugebauten „Stadl“ vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, wie z.B. die Unterbringung von Trainingsgerätschaften für das Jugendtraining, einen Bereich für Analysegespräche nach dem Golf-Training und einen Treffpunkt für die Golfjugend vor und nach dem Training. Nicht zuletzt in Verbindung mit dem neu installierten TrackMan Range System soll der Schwerpunkt des Trainingsbetriebs zukünftig auf der Nordseite der Driving-Range stattfinden. Musikalisch untermalt wurde die Eröffnungsfeier



und Siegerehrung von der Blaskapelle Wörthsee, die für beste Stimmung bei den 130 anwesenden Gästen sorgte.

Ein golferisches und gleichzeitig sehr unterhaltsames Highlight war der Auftritt von Golfprofi/Trickgolfer/ Golf-Kommentator Stephan Gandl, der die Zuschauer mit „unmöglichen“ Golfschlägen ins Staunen versetzte.

Abgerundet wurde das Event durch die Golf-Clinic von Sebastian Heisele, in der er einige Strategien und Tipps direkt von der „European Tour“ für die Verbesserung des Scores rund ums Grün vermittelte.

Starterhütte am Tee 1

Wir – vor allem unsere Marshalls und Starter bei Turnieren – haben sie bisher vermisst, zum 40. Geburtstag gibt es sie endlich: Die Starterhütte am Tee 1.



*Ein lang vermisstes
Ausstattungsmerkmal
unseres Golfplatzes.*



Diese Golfplatz-typische Ausstattung baut man natürlich nicht als Erstes bei der Neuanlage. Aber man findet sie auf fast allen namhaften Golfplätzen dieser Welt und irgendwann merkt man im Betrieb, dass sie eine wichtige Funktion hat:

1.) Es ist der Platz, an dem man nochmals die vergessene Score-Karte für den gerade vereinbarten Zock auffassen oder den abgebrochenen Bleistift ersetzen kann.

2.) Bei fast allen Witterungsverhältnissen (nass von oben, sengende Sonne, schneidender Wind ...) sind unsere Marshalls/Starter (m/w) die sprichwörtlichen „armen Hunde“, wenn sie an Tee 1 stundenlang ausharren und Flight um Flight begrüßen und in die Regeln einweisen sollen.

3.) Gerade bei Regen freuen sich die Turnier-Teilnehmer auch, wenn sie sich in den Minuten bis zum Abschlag noch schnell unterstellen können.

4.) Standard heute ist eine

elektronische Anzeigetafel am ersten Abschlag für die aktuelle Startliste. Außerhalb eines (wenn auch kleinen) Gebäudes lässt sich empfindliche Elektronik aber nur mit sehr, sehr großem technischem Aufwand und Geschick einigermaßen ausfallsicher betreiben. Im Schatten hinter einer Glasscheibe tut's meistens auch ein ganz normaler Bildschirm. Gerade zum letzten Punkt haben wir im GC Wörthsee bis jetzt gekämpft: Selbst mit der nachträglichen

eingebauten Kühlung ist die Anzeigetafel am Tee 1 und damit auch der Check-In bei starker Sonneneinstrahlung sehr oft „schwarz“ geworden und hat sich erst in der Nacht wieder von dem Sonnenbrand erholt. Das haben wir im Vorstand einige Male besprochen und überlegt, dass es eben viel einfacher wäre, nun doch eine Hütte aufzustellen und den Bildschirm „indoor“ anzubringen. Im Verlauf des Projekts mit dem Trainings-Stadl war Uli Köbberling vom Büro

Sommersberger als dafür federführender Architekt wieder oft auf dem Gelände. Bei einer dieser Gelegenheiten wurde auch der Standort und das mögliche Aussehen einer solchen Hütte gesprächsweise gestreift. Kurze Zeit danach kam ein erster, professioneller Entwurf für eine Starterhütte im „GCW-Look“. Wie beim Stadl war schon dieser erste Entwurf überzeugend. Außerdem hat sich Michael Filser erneut spontan großzügig gezeigt und uns zugesagt, dass er als Grundeigentümer das „Gebäude“ anschaffen würde (herzlichen Dank dafür im Namen aller Mitglieder!) und wir uns nur um die Elektronik und die Einrichtung kümmern müssten. Ein Beschluss im engeren Sinn war dann nicht mehr notwendig. Die Vorarbeiten wurden im Herbst 2021 mit dem Abbau der bisherigen Starttafel und dem Fundament begonnen. Leider hat die Corona-Situation einiges an Lieferverzögerung zur Folge gehabt. Aber bei Drucklegung dieses Textes steht die Hütte, die Verkabelung ist vorbereitet und der Boden fertig gepflastert. In wenigen Tagen werden Fenster und Türen eingebaut und abschließend zwei Bildschirme und zwei Uhren installiert. Dann hat auch der GC Wörthsee als wertvolles Geburtstagsgeschenk seine Starterhütte bekommen. Alle am Projekt Beteiligten hoffen, dass diese Hütte dem Club und seinen Golfern gute Dienste leisten wird - mindestens bis zum 60. Geburtstag.



Unsere glücklichen Senioren on Tour.

Stadtführung durch die Frankfurter Altstadt.

Senioren-Reise "Rhein-Tour 2021"

Durch die Heimat von Dr. Christoph Rumpf. Dreißig Glückliche ergatterten einen Platz für die Rhein-Tour 2021 der GCW-Senioren, die von Dr. Christoph Rumpf, Hans-Peter („HP“) Huber und Captain Karl-Heinz Kiesel vorbereitet und Mitte September durchgeführt haben.



Vier herausragende Golfplätze wurden gespielt an Rhein, Main und Nahe. Mit ganz unterschiedlichen Charakteren forderten Sie das Können der Wörthseer heraus, belohnten sie aber auch mit hervorragend gepflegten Spielbahnen in unterschiedlichsten Landschaften und mit herrlichen Ausblicken.

Äppelwoi und Stadtführung in Frankfurt

Nach der Anreise im Bus gab es als Auftakt eine typische Frankfurter Stärkung in einem Äppelwoi-Lokal in Sachsenhausen. Danach eine Stadtführung durch die Frankfurter Altstadt mit Paulskirche, Dom, Kaisersaal im Römer und Römerberg. Das Hilton „Am Rheinufer“ lag sehr zentral in der Gutenberg-Stadt Mainz und bot der Gruppe neben den Erholungspausen in einem prall gefüllten Programm aus Golfstunden, Weinproben und Kultur auch einen wunderschönen Blick auf Väterchen Rhein.

Ein Golfplatz mit herrlichem Baumbestand

Der sportliche Anfang wurde am Montag im GC Main-Taunus Wiesbaden gemacht. Eine weite, ebene Flusslandschaft mit viel Platz, reichhaltigem und vielfältigem Baumbestand. Im Club wurden wir sehr herzlich empfangen und wir hatten die Ehre, dass



Vorratskeller der Burg Rheinfels – oder Verlies für Etikette-Sünder?



der Präsident Dietmar Robrecht und sein Vorgänger Wolf-Dietrich von Helldorff und seine Frau mit uns spielten. Auf der sonnigen Clubterrasse belohnte HP zusammen mit Christoph Schwester Adelheid in deren Heimatclub die „Tages-Sieger“ im Rahmen eines vorzüglichen, späten Mittagessens. Danach ging es in den Rheingau zu einer informativen ersten Degustation der Rheingau-Weine im Gut Friedel Russler in Walluf.

Golfspielen im Weinberg

Am Dienstag fuhren wir ins Rheinhessische Hügelland. Auf einem Hochplateau umgeben von Weinbergen präsentiert sich die Anlage des Hofgut Wißberg mit einem traumhaften Panoramablick über die Rheinhessische Toskana. Das Abendessen gab es im parkähnlichen Garten des Weingutes Junghof in Undenheim.

Mittelalter an den Rheinufern

Wettertechnisch perfekt geplant (bedeckter Himmel, leichter Nieselregen ...) folgte am Mittwoch der „Ruhetag“, also kein Golf. Am Anleger direkt vor dem Hotel in Mainz bestiegen wir das Schiff, das uns vorbei an unzähligen Burgen und Burgruinen von Fürsten und Raubrittern auf dem Mittelrhein bis zum Felsen Loreley brachte.

Über St. Goar besichtigten wir die Burgruine Rheinfels, die einmal die größte Burganlage und Festung am Mittelrhein war. Enge Wehrgänge und ein großer, kühler Vorratskeller gaben uns einen guten Eindruck vom Leben auf der Burg.

Fachwerk-Fassaden in Bacharach

Auf dem Rückweg stoppte unser immer gut gelaunter Fahrer Dieter den Bus noch im Städtchen Bacharach am Rhein, wo wir 500 Jahre alte, schöne Fachwerk-Fassaden bestaunen konnten. Mit einer der dort angebrachten ewigen Weisheiten ist ein wesentlicher Schwerpunkt aller Seniorenreisen treffend beschrieben.

Konsequent gab es im Weingut Kruger-Rumpf eine weitere, sehr informative Weinprobe mit vorzüglichen Prädikatsweinen von der Nahe und anschließend ein tolles Menü, flankiert von weiteren Weinen des Hauses.

GC Neuhof – der Golfplatz mit der „3-in-1“ Halfway-Hütte

Der GC Neuhof bei Frankfurt ist wie unser GCW ein Leading Club. Ein wunderschön mit altem Baumbestand eingewachsener Platz, der allerdings den Spielern schon auf den ersten Bahnen Präzision abverlangt. Irgendwie scheint dieser Platz sehr geschickt um

eine Halfway-Hütte herum angelegt zu sein – wir kamen auf unserer Runde jedenfalls dreimal an dieser Hütte vorbei und jedes Mal verführte nicht nur das Champagner-Angebot. Am Abend waren Geberts Weinstuben in Mainz komplett für uns reserviert. Tolles Essen und hervorragende Weine fanden reichlich Zuspruch.



GC Nahetal und Tafeln wie einst Helmut Kohl

Am letzten Tag besuchten wir dann den GC Nahetal in der Nähe von Bad Münster am Stein. Jede Spielbahn überzeugt mit eigenständiger Charakteristik und herrlichen Ausblicken, insbesondere auf den markanten Rotenfels. Erneut wurden den Aktiven Präzision und das Bewältigen von Höhen abverlangt. Für die frühen Flights reichte es zum Welcome-Back auf der Clubterrasse, die späteren konnten gerade noch duschen und in den mit laufendem Motor wartenden Bus springen.

Denn: Für den Schluss hatte Christoph noch einen Höhepunkt aufgehoben: Nach anderthalb Stunden Fahrt stiegen wir die Stufen in den Keller des Deidesheimer Hof hinab, in dem der frühere Kanzler Helmut Kohl viele Regierungsgäste mit Pfälzer Wein und Saumagen bewirtet hat. Wieder stand hervorragender Wein auf dem Tisch, statt Saumagen konnte beim Hauptgang aber zwischen Ente oder Rinderbäckchen gewählt werden.

Mit der nötigen Bettschwere ausgestattet, schlummerten wir dann zufrieden im Bus und vertrauten ein weiteres Mal „unserem“ Dieter, der uns sicher, aber deutlich nach Mitternacht in Wörthsee ablieferte.



Drei zufriedene Organisatoren am letzten Abend.

Die Rhein-Tour 2021 war damit leider zu Ende – sie war aber für alle, die dabei sein konnten, ein weiteres Highlight in einer nun schon sehr langen Tradition legendärer Seniorenreisen im GC Wörthsee.



Bayerischer Meister AK65 Damen

Am Ende der Saison hatten wir in der Bayrischen 1. Liga den Platz 1 erreicht und die Mannschaften von Olching, Starnberg und Odelzhausen hinter uns gelassen.

Nach vielen Jahren in der AK 50 hat sich 2019 eine neue Mannschaft zusammen gefunden und die AK 65 Damenmannschaft des GC Wörthsee gegründet. 2020 wurden wir ausgebremst durch das Corona Jahr und nutzten die Zeit für gemeinsame Golfrunden um uns zu finden. 2021 war es dann soweit, dass wir in den Wettkampf treten konnten. Unser erstes Ligaspiel hatten wir am 15. Juni auf eigenem Platz und es war gleich ein Tagessieg. Am Ende der Saison hatten wir in der Bayrischen 1. Liga den Platz 1 erreicht und die Mannschaften von Olching, Starnberg und Odelzhausen hinter uns gelassen. Am 14.09. war es soweit, gut vorbereitet, mit einigen Übungsrunden empfing uns der ausrichtende Golfclub Riedhof mit besten Spielbedingungen und sonnigem Herbstwetter zum Endspiel um die bayrische Meisterschaft. Wir spielten im Lochwettspiel gegen den 1. Platzierten der Gruppe B Münchner Golfclub an. Die Straßlacher fighteten hart und boten uns bis zum Schluss Paroli, erst als Christiana im letzten Flight an der 16 mit 2 auf in Führung ging war der letzte halbe Punkt zum Sieg eingefahren.

"Ich danke Allen die uns unterstützt haben und zu diesem grandiosen Sieg beigetragen haben."

Für Wörthsee spielten im Finale: Gerdi Steinbeisser, Marianne Golenia, Hermine Jardin und Christiana Tromayer bestens unterstützt von Barbara Falkner und Uli Kreuter die als Ersatzspielerinnen und Caddies mit von der Partie waren.

Die Mannschaftspielerinnen Tessa Oldenbourg, Barbara Scharf und Dina Forster, waren dank modernster Technik jederzeit informiert und drückten von Zuhause aus die Daumen.

Vielen Dank auch an unsere männlichen Caddies Hans Jardin und Thorsten Wintermantel.

Ihre Christiana Tromayer



Aufstieg in die Regionalliga

Die Aufsteiger: Tanja Lorenz, Sandra Lorenz, Sabrina Moesbauer, Erika Nesselhauf, Larissa Ramsauer, Amelie Reitmayer, Gundi Ruttinger, Beate Schaffner, Martina Schumacher, Dr. Nina Schüller, Jasmin Schwerdle, Louisa Tichy, Franziska Urban, Katharina Urban.

Der Auftakt fand als **Heimspieltag** im Golfclub Wörthsee statt. Aufgrund der geltenden Coronaregeln wurde in 2er Flights gestartet. Das Wetter ließ die Damen nicht im Stich und somit war der Heimsieg eine klare Angelegenheit. Die Wörthsee-Damen (+63) gewannen vor dem GC Sonnenalp Oberallgäu (+71) und dem GC Feldafing (+85).

Für den **2. Spieltag** ging es hoch hinaus. Die Damen waren zu Besuch beim GC Sonnenalp Oberallgäu. Die Bedingungen waren nicht einfach, alle hatten mit dem starken Wind und der

Bewältigung der Höhenmeter zu kämpfen. Die Gastgeber*innen kamen mit diesen Bedingungen am besten zu Recht und gewannen mit 83 über Par vor den Damen des GCW (+94) und dem GC Ulm (+106).

Bei hochsommerlichen Temperaturen von über 30 Grad traten die Damen des Golfclub Wörthsee den **3. Spieltag** im GC Tutzing an. Der Gastgeber zeigte sich von seiner besten Seite und stellte kalte Tücher und Getränke für alle Mannschaften zur Verfügung. Dies half den GCW-Damen um den 3. Spieltag (+54) für sich zu entscheiden. Auf den Plätzen zwei und drei landeten der GC Sonnenalp Oberallgäu (+81) und der GC Ulm (+89).

Der **4. Spieltag** stand unter keinem guten Stern, anhaltender Regen über mehrere Tage hatte dem GC Feldafing ziemlich zugesetzt. Im Dauerregen

kämpften sich die Damen des GCW über den Golfplatz und landeten mit 7 Schlägen Rückstand auf den 2. Platz hinter dem GC Sonnenalp Oberallgäu und dem GC Ulm.

Somit war das Rennen um den Aufstieg in die Regionalliga wieder offen. Für den letzten Spieltag im GC Ulm stand fest, die Damen des GCW müssen sich vor den Damen des GC Sonnenalp Oberallgäu platzieren.

Spannung und Nervosität pur: Das Wetter meinte es mal wieder nicht gut. Es war Dauerregen über die gesamte Runde angesagt. Das Wetter hat sich zum Glück zum Ende der Runde verbessert und es blickte sogar immer mal wieder die Sonne durch die Wolken. Am Grün 18 wurde fleißig angefeuert, mitgefiebert und gerechnet.

Und tatsächlich reichte es, am Ende gewannen die Damen des GC Wörthsee mit 22 Schlägen vor der Mannschaft des GC Sonnenalp Oberallgäu und sicherten sich somit den Wiederaufstieg in die Regionalliga der DGL. Die GCW Damen bedanken sich ganz herzlich bei Matthias Ziegler für die hervorragende Betreuung und Vorbereitung auf die Spieltage, sowie das intensive Trainingsangebot. Ebenso geht der Dank an die Sponsoren Allianz Agentur Andreas Wittmann und Laser-Components, ohne die wir nicht so top ausgestattet wären.

Wir freuen uns über den gelungenen Aufstieg und bereiten uns jetzt schon auf die Saison 2022 in der Regionalliga vor.

Allianz 

 LASER COMPONENTS®

Die Mannschaftskleidung wird gesponsort von Laser Components und Allianz Agentur Andreas Wittmann

Silber für Wörthsee

*Bayerische
Mannschaftsmeisterschaften Damen
AK 50 in Bad Griesbach*

Nach insgesamt vier Spieltagen der Saison 2021 in der 1. Liga Bayerns und dem Tabellensieg in der Gruppe B, traten die Damen der AK 50 aus Wörthsee gegen die Tabellenersten der Parallelgruppe A aus dem GC am Reichswald Nürnberg an.

Die Handicaps der beiden Teams waren in etwa ähnlich verteilt und so hatten sich die Wörthseer Damen eine Chance ausgerechnet, die Gegnerinnen auf dem Porsche Course in Bad Griesbach, einem Meisterschaftsplatz entworfen von Bernhard Langer, zu schlagen und nach vielen Silbermedaillen endlich mal eine goldene nach Hause zu holen.

Der Platz in Bad Griesbach punktete mit seinem spieltechnischem Anspruch und guten Golfbahnen inmitten einer flachen und idyllisch gelegenen Landschaft mit schönem, alten Baumbestand. Besonders einprägsam waren Loch 4, ein langes Par 4-Dogleg links entlang der Rott mit einem schwierigen zweiten Schlag auf das Grün, vor dem frontal ein Bach verläuft, Loch 13, ein Par 3 mit Halbinselgrün, und das starke Finale der Bahnen 16 bis 18, bei dem ständig Wasser ins Spiel kommt, sei es beim Drive an Bahn 16, einem 90-Grad-Dogleg um einen Teich herum, dem Abschlag an der 17 auf das vom selben Teich geschützte Grün oder der Annäherung an Bahn 18 auf ein Grün, vor dem wiederum ein Teich liegt.



Die **Silbermedaillen Siegerinnen** v.l.n.r.: Barbara Hipp, Charlotte Fischer, Tessa Oldenbourg, Sabine Urban, Christine Grün und Gudrun Rabe

Nach sechs anstrengenden Matches „Frau gegen Frau“ bei schwülen Temperaturen musste sich das Wörthsee-Team jedoch im Endergebnis relativ hoch geschlagen geben. 4,5 Punkte für Reichswald gegen nur 1,5 Punkte für Wörthsee war doch ein klares und etwas enttäuschendes Endergebnis, obwohl fast jedes Match erst an den letzten Spielbahnen entschieden wurde und daher auch einen anderen, für Wörthsee positiven Verlauf hätten nehmen können. Trotzdem freuten sich

alle Spielerinnen der AK 50-Mannschaft über die Silbermedaille, die diesmal in kleinen Plastiktüten an das Team überreicht wurden. Die Corona-Regeln verboten es, dass die Medaillen den Spielerinnen persönlich von den Spielleitern des BGV um den Hals gelegt werden durften, auch das übliche, gemeinsame Foto von den 3 Teams der Medaillengewinnerinnen durfte nicht aufgenommen werden, wären es doch zu viele Personen auf einem Fleck gewesen.

Wenigstens konnten die Damen aus Wörthsee ihr verdientes „Silbermedaillen-Foto“ ohne Masken aufnehmen und sind auf jeden Fall stolz auf ihre Leistung.

Im Finale um die Bayerische Meisterschaft spielten Charlotte Fischer, Christine Grün, Barbara Hipp, Tessa Oldenbourg, Gudrun Rabe und Sabine Urban.

Damals wie heute

Der folgende Beitrag ist ein Auszug aus der Tee Times im Jahre 2014. Wir blicken mit Herbert Bohn, damaliger Schatzmeister und Platzreferent, zurück.

Ein Gruß ist immer seltener geworden, obwohl dieser in einer Zeit der großen Anonymität und des Verkrüchchens hinter dem Computer doch so wichtig ist und so gut tut. Keiner verlangt in einer Großstadt den ständigen Gruß, aber je kleiner die Einheiten werden, je mehr der Einzelne aus der Menge hervortritt, desto wichtiger ist der Augenkontakt und das gegenseitige Bemerken. Man muss nicht immer den Hut lupfen und jeden Entgegenkommenden grüßen, so wie dies unsere Eltern getan haben (warum eigentlich nicht?),

aber gerade in einem Verein, wo Menschen zusammenkommen und ihre Freizeit in einer gemeinsamen Umgebung verbringen, sollte die Freude daran durch das gegenseitige Registrieren zum Ausdruck kommen. Ein kleiner Blick und ein kleiner Gruß, schon ist dies erledigt und allen geht es ein wenig besser und, es hat gar nicht wehgetan. Ich möchte alle Mitglieder, auch die im Schnupperjahr, und Gäste aufrufen, unsere Gemeinsamkeit nach dem Betreten der Anlage auch zu zeigen. Ob religiös oder nicht, ob Mann

oder Frau, jung oder alt, Grüß Gott ist in Bayern nicht verboten, sondern ein schöner Brauch. Hallo oder guten Tag geht natürlich auch...

Versuch ma's doch wieder. Pfiats Eich, Servus und auf Wiedersehen.

Ihr Herbert Bohn



LOGOBÄLLE NACH IHREM GESCHMACK!



Ihr Wunschlogo
kostenlos bedrucken
lassen.*

TrackMan Range kommt in den Golfclub Wörthsee

Im Mai wurde das innovative TrackMan Range System - "The New Range Experience" auf unserer Driving Range eröffnet.



Der gefräste Graben für die Kabel.



Rupert und Stefan Fischer bei der Installation der Radar-Anlage.

Der GC Wörthsee orderte im Dezember als deutschlandweit dritte Golfanlage bei der TrackMan A/S in Verbaek bei Kopenhagen ein TrackMan Range System. Dieses System stellt eine ideale Ergänzung zum TrackMan IV System dar, mit dem die allermeisten Pros seit inzwischen mehr als 10 Jahren Schwunganalyse und -verbesserung bei ihren Schützlingen betreiben. Zwischen den Trainerstunden steht TrackMan Range rund um die Uhr auf der Nordseite unserer Driving Range zur Verfügung und liefert den ernsthaft Trainierenden präzise Information über Flug, Landepunkt und Entfernung ihrer Bälle. Außerdem gibt's die Möglichkeit, auch auf der Range virtuell Plätze zu spielen, Wettbewerbe untereinander

auszutragen und Spiele zu machen.

Lichtwellenleiter unter der Driving Range

Doch bevor am 16. April 2021 der allererste Golfball von unserem TrackMan Range System gemessen wurde, war viel Arbeit zu leisten. Begonnen hat alles in den letzten Februartagen: Jedes der Radarfelder, das jeweils aus 16 einzelnen Doppler-Radars besteht, musste über Glasfaser-Verbindungen mit den zentralen Rechner verbunden werden; außerdem brauchte die Hochleistungs-Elektronik auf den Masten eine Stromversorgung. Also warf das Greenkeeping-Team um Hans Ruhdorfer und Michi Scheffold die gebrauchte erorbene Grabenfräse an und grub sich viele Hundert Meter vom Forum bis zur Ballwasch-



-hütte, von dort quer über die Range zu den beiden Masten sowie zur Abschlaghütte und auch gleich zum neuen Trainingsstadl. In die Gräben wurden dann ausreichend Leerrohre verlegt, alle 50 Meter Revisionschächte eingesetzt und dann die Kabel gezogen. Dabei bewiesen die Greenkeeper gutes Erinnerungsvermögen und auch Geschick: Es war ein Riesenerfolg, dass bei so vielen Metern Arbeit mit Grabenfräse und Bagger nur ein einziges Begrenzungskabel für die Mäh-Roboter und ein Schlauch der Bewässerungsanlage in Mitleidenschaft gezogen wurden. Gerade die Ballwaschhütte ist ein Knotenpunkt mit hoher Dichte an Elektrokabeln, Bewässerungsschläuchen und „Rohrpost“-Wegen für unsere Rangebälle. Wie so oft bargen dann die letzten 20m von der früheren Anzeigetafel bis hinein ins „Rechenzentrum“ im Forum eine besondere Herausforderung fürs Team. Das hatten wir



Besondere Herausforderung für's Team

uns einfach vorgestellt: Pflaster aufnehmen, Graben baggern, ein 15cm Leerrohr und die Wasserleitung einlegen, zwei Kernbohrungen ins Forum, alles wieder verfüllen/pflastern und später die Kabel einziehen. Leider spukte der alte Gut-Schluifeld- Geist noch einmal übers Gelände: Genau in unserer Trasse fanden wir unter dem Pflaster einen massiven Betonklotz. Vermutlich gehörte der mal zur ursprünglichen Einfriedung des Gutsgeländes. Aber auch davon ließ sich das Greenkeeping-Team nicht allzulange aufhalten. Ein nützlicher Nebeneffekt war, dass wir gleich den neuen Trainingsstadl angeschlossen haben, alles mit Glasfaser-Kabeln erreichen und eine neue Wasserleitung zur Ballwaschhütte gelegt haben. Damit können wir in sehr milden Wintern die Bälle waschen, auch wenn die Bewässerungsanlage entleert wurde.

Kabelgraben zum nördlichen Radarmast.



Die letzten Meter gestalten sich zäh.



Die Masten wurden aufgestellt und danach ging es an die Feinjustierung der Radarfelder.

Masten und Elektronik

Als nächstes wurden die Fundamente für die Masten betoniert (jeweils 1m³ Beton) und die eigens angefertigten Masten angeliefert und aufgestellt.



Damit wären wir mit den von TrackMan geforderten Vorleistungen fertig gewesen, die TrackMan Techniker wären mit den Gerätschaften angereist und hätten sie in drei bis vier Tagen montiert und in Betrieb genommen. Wenn, ja wenn nicht Corona-Pandemie gewesen wäre und die dänischen Bestimmungen zur Aus- und Einreise aus dem einwöchigen Trip eine Reise von gut 2 Wochen gemacht hätten.

Um unseren Zeitplan „Inbetriebnahme zu Saisonbeginn“ nicht zu gefährden haben wir angeboten, das alles auch selbst zu erledigen. Ein paar Tage später warteten zwei EUR-Paletten voll mit Elektronik in der Maschinenhalle aufs Auspacken. Nach dem Motto „einem Inschinör ist nix zu schwör (auch wenn ein Informatiker ständig dazwischenfummelt“) machten sich mein Bruder Stefan und ich ans Werk. Die Anlagen sind natürlich nicht als do-it-yourself-Bausätze konzipiert,

aber viele eMails und Telefonate später waren alle Teile zugeordnet, zusammengeschrubt und auf die Masten montiert. Wie inzwischen jedes Jahr gab es dann in der Woche vor Ostern den üblichen last-minute-Schneefall, und die Radarfelder auf der Range mussten bei dichtem Schneetreiben, einer geschlossenen Schneedecke und eisigen Temperaturen montiert werden. Das haben der Ingenieur und der Informatiker sehr gern den in Außenarbeiten bei unwirtlichen Bedingungen erprobten Monteuren unseres Mitglieds Edwin Roth überlassen. Stattdessen haben wir den Elektronik-Schrank im Forum mit den Spezial-Rechnern bestückt, alles korrekt verkabelt und mit dem Internet verbunden. Leuchtende Augen beim Informatiker, wenn alle Lämpchen blinken und unsichtbare Bits und Bytes hin- und herschießen.

Rechenschrank im Forum. Alles korrekt verkabelt und mit dem Internet verbunden.

Der erste "getrackte" Ball

Der erste „we have a lift-off“-Moment war am 12. April 2021, als der „chief operations officer“ aus dem Rechenzentrum in Vedbaek meldete „congratulations guys, we can see all radars!“.

Zwei Tage später musste noch Einiges an feinmechanischer Justierarbeit in 4m luftiger Höhe geleistet werden, bis die Betriebsmannschaft von TrackMan mitteilte: „We are fine, now you can hit a few balls!“. Diese spezielle Ehre stand meinem Buder zu und so wurde am 14. April der erste Ball geschlagen, der von unserer Track- Man Range Anlage exakt gemessen wurde. Danach folgten noch gut 100 weitere Bälle, um sicherzustellen, dass alle Ecken und Winkel der Abschlagfläche und in den Hütten erfasst werden können. Zwei Tage später bestand das System seine erste Bewährungsprobe, als im Rahmen eines Mannschafts-Trainings über 4.000 Bälle geschlagen, erfasst und den Spielerinnen und Spielern angezeigt wurden. Seitdem wurden über 250.000 Bälle

auf der Nordseite gemessen und den Trainierenden in der mobilen App oder auf einem der acht fest installierten Bildschirme angezeigt (geschlagen wurden in 12 Monaten übrigens mehr als 1 Mio. Bälle allein auf der Nordseite). Mehr als ein Dutzend Golfanlagen in Deutschland haben nachgezogen, heuer werden mehr als zehn Clubs dazukommen. Alle, die das System in ihr regelmäßiges Training und in die Kommunikation mit den Pros eingebaut haben, sind überzeugt, dass es in ein paar Jahren „ohne“ nicht mehr geben wird. Wie letztes Jahr werden wir auch 2022 regelmäßig Informations- und Ausbildungstage veranstalten, damit möglichst viele Clubmitglieder die Möglichkeiten des Systems

kennenlernen und optimal nutzen können.

Herzlichen Dank...

...an alle, die mitgeholfen haben: Unser Greenkeeping Team, Thomas Winzer, Benedikt Lacher, Sven Hilgenberg und vor allem natürlich alle, die die Finanzierung mit dem Verzicht auf die Rückzahlung ihrer Einlagen oder mit Spenden ermöglicht haben sowie Michi Filser, der das Vorhaben von der ersten Idee bis zur Realisierung mit Rat und Tat gefördert hat.

Ihr Rupert Fischer

Unsere Installationen in Zahlen

2m ³	Beton
3	Stahlmasten je 4,80m
750m	Kabelgräben
1.500m	Glasfaserkabel
2.000m	Stromkabel
3	EUR-Paletten Elektronik

Radar-Installation im wilden Schneetreiben.



Sieg im Playoff

Maximilian Herrmann triumphiert bei der NewGiza Pyramids Challenge 2022 / Alexander Herrmann wird 3.



Der erste Profi-Erfolg für Herrmann ist das nächste Kapitel in einer Karriere, die langsam immer mehr an Fahrt aufnimmt.



„Der Schlüssel zum Erfolg war, dass ich vermutlich den ein oder anderen kurzen Putt mehr gelocht habe als die anderen“

Im Stechen am ersten Extra-Loch setzt sich Maximilian Herrmann bei der NewGiza Pyramids Challenge 2022 gegen den Franzosen Alexandre Petit durch und feiert seinen ersten Titel auf der Pro Golf Tour. Der Münchner erreicht nach Runden von 70, 69 und 71 Schlägen im NewGiza Golf Club ein Gesamtergebnis von -6 (210). Rang drei teilen sich bei -5 der Schweizer Marco Iten und Alexander Herrmann – der Zwillingenbruder von Maximilian. Viel spannender

hätte sich das Finale der NewGiza Pyramids Challenge 2022 nicht präsentieren können. Maximilian Herrmann und Alexandre Petit boten sich am Schlußtag ein hochklassiges Duell um den Titel im zweiten Turnier der Pro Golf Tour Saison. Herrmann, der Führende nach den ersten beiden Tagen, war bereits im frühen Verlauf der Finalrunde vom Franzosen eingeholt worden – dieser setzte nach einer 67 (-5) dann auch die Bestmarke im Clubhaus bei sechs unter Par. Der Deutsche

gab jedoch nicht nach. Er hatte sich schon die ganze Woche über in guter Verfassung gezeigt und vertraute nun weiter seinem Matchplan. „Bei dem starken Wind war es wichtig, den Ball im Spiel zu halten“, so Herrmann, der letztlich mit einer 71 (-1) ins Clubhaus kam und damit die Verlängerung erzwang. Gemeinsam mit Petit ging es zurück auf die 18. Spielbahn. „Der Schlüssel zum Erfolg war, dass ich vermutlich den ein oder anderen kurzen Putt mehr gelocht habe als die anderen“,

erklärte Herrmann, der genau einen solchen wichtigen Putt auf dem ersten Extra-Loch des Playoffs verwandelte und sich somit zum Sieger der NewGiza Pyramids Challenge krönte. „Ich muss mich erstmal sammeln“, sagte Herrmann kurz nach dem entscheidenden Par. „Es war so viel los heute, aber ich bin natürlich glücklich, dass ich es jetzt am Ende geschafft habe.“

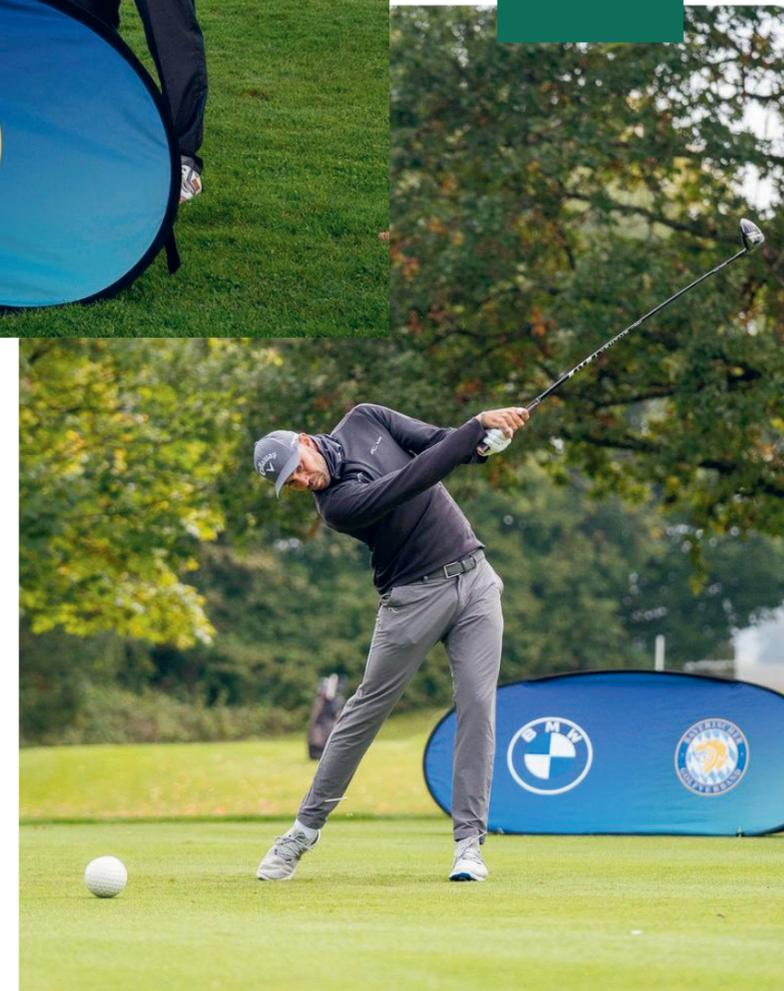
Quelle: Presseinformationen Progolftour



Bernd Ritthammer
European-Tour-Profi:
"Dennis Fuchs hat das
hier heute super gemacht
- er hat nichts anbrennen
lassen, da gratuliert man
gerne!" (Bild unten)

19 Meter ins Glück

Am Wochenende vom 9. bis 10. Oktober fanden im Münchener Golfclub die Offenen Bayerischen Meisterschaften statt. Dennis Fuchs (GC Wörthsee) sicherte sich seine Jahresbestleistung und gewann die Gesamtwertung. Jonathan Gard vom GC Am Reichswald wurde knapp dahinter bester Amateur und Theresa de Bochdanovits (GC Würzburg) gewann die Damenwertung der Offenen Bayerischen Meisterschaft.



Dennis Fuchs verbrachte seine Saison auf der Pro Golf Tour, wo er bislang noch nicht zu seiner Höchstform finden konnte. Er freute sich, dass die Offene Bayerische Meisterschaft in seinen Terminkalender passte. "Ich bin überglücklich, hier mitgespielt zu haben", freute sich der 23-jährige. "Der Sieg hier bedeutet mir sehr viel und gibt mir Kraft für meine kommende Saison." Er begann das Turnier mit einer 65er Runde (-7). "Am Samstag funktionierte einfach alles. Ich hatte kaum Probleme mit dem Wind und den niedrigen Temperaturen." Insgesamt neun Birdies und zwei Bogeys wanderten an Tag eins auf seine Scorekarte; den Rest spielte er in Par. Somit ging Fuchs auch als Führender in Runde zwei, wo er seine Führung neben seinen Spielpartnern behaupten konnte. Fuchs ging am Sonntag gemeinsam mit Bernd Ritthammer und Michael Hirmer auf die Runde. "Ich hatte heute auf den ersten neun Löchern Probleme mit dem Touch auf den Grüns", analysierte er seine Leistung. Doch ein gelochter 19-Meter-Putt über eine schwierige Welle auf Bahn 11 war der Game-Changer. "Da gehört natürlich auch etwas Glück dazu, aber der Putt war genial!", ergänzte Fuchs. Der Professional beendete seinen Tag mit 71 Schlägen (-1) und brachte damit ein Gesamtergebnis von 136 Schlägen (-8) ins Clubhaus.



Charity Turnier der Damen

Was bitte hat ein Bindfaden mit Golf zu tun? Das Ergebnis auf der Scorekarte hängt sicher manchmal am seidenen Faden, aber ein Bindfaden? Wer hätte gedacht, dass dieser Faden magisch war und durch bloße Anwendung einer kleinen Schere den Score so verbessern konnte! Er konnte wie ein Ariadnefaden aus dem Labyrinth des Bunkers führen oder auch den zitternden letzten Putt ersetzen! Manch einer hat sich diesen Score dauerhaft gewünscht! Vor

der Runde bekamen wir noch eine kleine „Koffertasche“ als hübsches Welcome Geschenk von Rena Brugger. So starteten wir, 30 Damen bewaffnet mit Schere und unserem Bindfaden zu einer heiteren Runde auf unserem schönen Golfplatz. Der Charity Hintergrund war das **THEOTINUM in Dießen** mit einer unglaublichen Bandbreite an Therapien und Begleitungsangeboten, bis zu tiergestützten Interventionen. Die ganze Arbeit wird von ausgebildeten Ehrenamtlichen bewältigt und ist kostenlos!

Wie schön, dass Susanne und Doris diese Verbindung für hoffentlich auch weitere Gelegenheiten geschaffen haben und dieses beeindruckende Konzept jetzt bei uns bekannter ist! Die **Spendensumme** stieg bis zum schönen Abschluss des Nachmittags **auf 2400.-Euro!** Danke für diesen sehr schönen, besonderen Nachmittag!

Karin Reimpell



Deutsche Meisterschaften Jugend

Bei der Deutschen Meisterschaft im Einzel erzielte Lennard Roth mit 75/73/73 Runden einen hervorragenden 7. Platz im Golfclub Osnabrück. Hendrik-Luka Schmitz und Tobias Winzer scheiterten leider nur knapp an der Qualifikation. Für die DMM ging es am folgendem Wochenende darauf zum Golf- und Landclub Holledau. Nach

nur einer gespielten Runde, mussten die Organisatoren am Folgetag die 2. Runde wegen einem Coronafall absagen. Somit wurde nur ein Tag gewertet und unsere Jungs landeten unter den Top-Clubs in Deutschland auf Platz 8.

Nachdem nicht gespielt werden konnte und parallel im Wittelsbacher GC die Challenge

Tour statt fand, improvisierte Trainer Daniel Langkabel einen Ausflug zu den Profis. Auch wenn unser Team lieber selbst gespielt hätte, war es für alle ein schöner Wochenendabschluss.

Bei der DMM waren dabei: Winzer, Reinkemeyer, Roth, Schmitz, Herkersdorf, Hildemann und Klammer.



Erst die Scorekarten abgleichen und dann gab's Kaffee und Kuchen im neuen Jugendhaus.

Clubmeisterschaft 2021

In den meisten bayerischen Clubs wird am ersten Wochenende im September die Clubmeisterschaft, ein Brutto-Zählspiel in den verschiedenen Altersklassen, ausgetragen.

Der frühe Start der Herren um 8 Uhr am Samstag wurde jedoch gleich durch dicke Nebelwände verhindert. Rund um Wörthsee schien überall die Sonne, jedoch vom naturgeschützten Schluifelder Moor waberten die ersten herbstlichen Nebelschwaden über den Platz und vereitelten so den Zeitplan. So war unsere Turnierleitung bei der zügigen Durchführung der Meisterschaften wirklich gefordert, traten doch insgesamt 118 Spielerinnen und Spieler in der Bruttowertung (bis HCP Index -18,4) und 19 in der Nettowertung (ab HCP Index -18,5 bis -36,0) an. Als sich dann die Sonne endlich zeigte, alle sich die bereitgestellte Brotzeittüte am Tee 1 geschnappt hatten (schwere Wahl: Käse oder Schinken, lieber Wasser oder doch ein Spezi?) und die Startzeiten dreimal verschoben worden waren, erwartete schlussendlich ein perfekt präparierter Platz mit sehr schnellen Grüns die Wettbewerber*innen. Der Regenschirm wurde nur zum Schattenspenden eingesetzt, denn bis zum

Nachmittag kletterten die Temperaturen auf immerhin heiße 26° C. Nach dem Wettspiel erwartete alle Spielerinnen und Spieler auf der Clubhausterrasse ein schattiger Sitzplatz, ein kühler Drink und ein leckeres Schnitzel oder schmackhafte Spaghetti Bolognese. Die gespielten Runden wurden analysiert, reflektiert, bestaunt und belacht. Und wer dann noch fit für weitere Taten war, nahm auf der Driving Range Nord am virtuellen Sonderwettbewerb „Nearest-to-the-Pin“ teil. Hier wurde auf der virtuell, am Bildschirm dargestellten Bahn 4 des GCW, der Sieger bzw. die Siegerin ermittelt. Es galt 120 m weit zu schlagen und den Ball möglichst nahe am Fahnenstock landen zu lassen. Der beste Treffer gelang Beate Schaffner, die den Ball mit 40 cm „tot“ an den Stock legte. Insgesamt war dieser lustige Wettbewerb ein voller Erfolg, der Spaß kam hier nicht zu kurz, die Laune war bestens und hinterher gab es am neuen Jugendhaus zur Belohnung auch noch Kaffee und Kuchen. Golferherz, was willst du mehr?



Moritz Grün und Luis Wolf nach dem letzten Putt.

Spannende Duelle am Finaltag



Am Sonntag dann, wieder nach einer kurzen, nebelbedingten Startverzögerung, mussten die Herren wieder ganz früh an den Start, denn die besten 9 Spieler qualifizierten sich hier für eine dritte Runde, die dann am Nachmittag noch gespielt werden musste.

Als sich die besten Flights des Tages bei den Herren in der 3. Runde der Bahn 15 näherten, wurden die Spieler bereits von vielen Mitbewerbern und Zuschauern begleitet, die zusehen wollten, wer 2021 den Titel des Clubmeisters erkämpfen würde. Nach drei Runden sicherte sich Moritz Grün den Titel mit drei Schlägen Vorsprung auf den Zweiten, Lennard Roth und mit 7 Schlägen Abstand zum Dritten, Hendrik-Luka Schmitz - beide sehr vielversprechende jugendliche Spieler mit niedrigem einstelligen HCP.

Aber auch bei den Damen ging es sehr spannend zu. Die Clubmeisterin 2021, Sabrina Moesbauer lieferte sich ein hartes Duell mit ihren Mitspielerinnen. Die Zweite,

Beate Schaffner benötigte nur einen Schlag mehr und auch die Drittplatzierte, Gundula Ruttinger war den beiden nahe auf den Fersen. Die Damen hatten zudem viel Spaß beim Spielen und „krönten“ ihre Clubmeisterin gleich nach der Runde mit einem unfreiwilligen Bad im Weiher der Bahn 1.

Ein spannendes Duell lieferten sich auch die Damen AK 50. Sowohl Tessa Oldenbourg als auch Christine Grün waren nach zwei Spieltagen schlaggleich (beide 86 und 85 = 171) und mussten so ins Stechen auf Bahn 1 um den Titel auszuspielen. Auch hier waren viele Zuschauer und Mannschaftsspielerinnen mit von der Partie, die zusehen wollten, wer sich den Pokal holen würde. Dies gelang gleich am ersten Extraloch Tessa Oldenbourg, nachdem Christine Grün den Par-Putt knapp verschoben hatte.

Zum Abschluss der Meisterschaft fanden sich noch alle Mannschaftsspielerinnen und -spieler am Grün der

Bahn 18 zusammen und präsentierten sich dem Fotografen mit den neuen, roten Team-Shirts. Am Tag 1 der Meisterschaft traten alle in den blauen Polos an, insgesamt ein wirklich toller Anblick, so viele Golferinnen und Golfer in den gleichen Farben auf dem Platz zu sehen und zugleich ein Gruß an die Sponsoren.

Gleich im Anschluss waren alle Spielerinnen und Spieler zu einem köstlichen 3-Gang-Menü von der Familie Filser eingeladen. Zwischen den Gängen und nach einer kleinen Ansprache des Präsidenten, Christoph Grün, wurden die Pokale und Preise verteilt und alle Siegerinnen und Sieger durch die Vorstände geehrt.

Auch wenn es schon erwähnt wurde – allen, die dieses tolle Wochenende möglich gemacht haben ein herzliches Dankeschön und Glückwunsch an unsere Clubmeister.

Sieger und Platzierungen:

Herren: Moritz Grün (227) / Lennard Roth (230) / Hendrik-Luka Schmitz (234)

Damen: Sabrina Moesbauer (163) / Beate Schaffner (164) / Gundula Ruttinger (168)

Herren AK 30: Moritz Grün (227) / Dominik Bortenlänger (241) / Marco El Manchi (243)

Damen AK 30: Sabrina Moesbauer (163) / Beate Schaffner (164) / Gundula Ruttinger (168)

Herren AK 50: Michael Fuchs (165) / Stefan Fischer (170) / Andreas Schwenter (170)

Damen AK 50: Tessa Oldenbourg (171) / Christine Grün (171) / Charlotte Fischer (180)

Herren AK 65: Hans Jardin (172) / Ulrich Buchenberger (176) / Jürgen Breme (177)

Jungen: Lennard Roth (230)

Mädchen: Jasmin Schwerdtle (188)

Netto: Dr. Martin Seiler (82 NP) / Philipp Herkersdorf (81 NP) / Joanna Schwerdtle (79 NP)



April

- Sa. 09. Angolfen GCW
- Di. 12. DGSG Turnier
- Mi. 20. Angolfen Damen
- Do. 21. Angolfen Senioren
- Sa. 23. Herrenturnier
- 25.-29. Platzpflege (Aerifizieren)

Mai

- Mi. 04. Senioren FS mit Bad Wörishofen
- Fr. 06. AK 50 Damen
- Sa. 07. Kindness for Kids
- Mo. 09. After Work (9 Loch)
- Di. 10. Mini Cup Jugend
- Do. 12. Damenturnier - Peter Hahn
- So. 15. DGL Damen und Herren
- Di. 17. After School (9 Loch)
- Do. 19. Seniorenturnier
- Sa. 21. Damen - Herren Turnier
- Mi. 25. Mini Cup Jugend
- Sa. 28. BMM Mädchen und Jungen Netto
- So. 29. Porsche Cup
- Mo. 30. After Work (9-Loch)
- Di. 31. Mini Cup Jugend

Juni

- Mi. 01. G5 Herrenturnier
- Do. 02. Seniorenturnier
- Sa. 04. 4er Clubmeisterschaft
- Do. 09. Damenturnier - Peter Hahn
- Sa. 11. Herrenturnier
- So. 12. HCP-Jagd
- Di. 14. AK 65 Damen und Herren
- Fr. 17. DSV und Friends
- Sa. 18. 3-Seen Cup im Golfclub Wörthsee
- Mo. 20. GSG Bayern Cup
- Di. 21. GSG Bayern Cup
- Mi. 22. Mini Cup Jugend
- Sa. 25. Clubmeisterschaft
- So. 26. Clubmeisterschaft
- Mo. 27. After Work (9 Loch)
- Di. 28. After School (9 Loch)

Juli

- Fr. 01. AK 30 Damen und Herren
- Sa. 02. Filser Cup
- So. 03. Martin Kaymer Junior Trophy 2022
- Di. 05. Golf meets Business

Mi. 06.

- Open D'Italia
- Fr. 08. Charity Cup - Artists for Kids
- Sa. 09. 40 Jahre GCW
- Di. 12. Mini Cup Jugend
- Mi. 13. After School (9 Loch)
- Sa. 16. 5-Seen-Cup Jugend
- Mo. 18. BMW Golfcup
- Do. 21. Damenturnier - Peter Hahn
- Fr. 22. 3-Club Pokal GCW
- Sa. 23. Tee Eagles
- Do. 28. Sommerfest Damen/Senioren
- Fr. 29. AK 50 I und II
- So. 31. HCP-Jagd

August

- Do. 04. Seniorenturnier
- Sa. 06. KALOS Golf
- Mo. 08. After Work (9 Loch)
- Do. 11. G5 Damenturnier
- Sa. 13. Herrenturnier FS im GCS
- Mi. 17. After School (9-Loch)
- Do. 18. Seniorenturnier
- Sa. 20. Damenturnier
- Di. 23. Münchner Kreis Trophy
- Do. 25. Seniorenturnier
- So. 28. HCP-Jagd by WAGC
- Mo. 29. After Work (9 Loch)

September

- Do. 01. Damenturnier
- Sa. 03. Herrenturnier
- Mi. 07. AK 75 Herren
- Mo. 12. After Work (9 Loch)
- Mi. 14. After School (9 Loch)
- Sa. 17. Aktion Sonnenschein
- So. 18. Laser Cup
- 19.-23. Platzpflege (Aerifizieren)
- Sa. 24. Wiesn Cup
- So. 25. HCP-Jagd
- Mo. 26. After Work (9 Loch)
- Do. 29. Damen FS mit Olching
- Fr. 30. Preis des BGV

Oktober

- Sa. 01. Herrenturnier
- So. 09. HCP-Jagd
- Do. 13. Senioren Abgolfen
- Sa. 15. Abgolfen GCW

GOLFWOCHE

vom 2. - 9. Juli 2022



1982-2022



Turnierprogramm

- Sa, 2. Juli - Filser Cup
- So, 3. Juli - Martin Kaymer Junior Trophy 2022
- Di, 5. Juli - Golf meets Business
- Mi, 6. Juli - Open D'Italia
- Fr, 8. Juli - Charity Cup - Artists for Kids
- Sa, 9. Juli - 40 Jahre Golfclub Wörthsee - Jubiläumsturnier



QR-Code einscannen und weitere Informationen erhalten.



*Daniel
Langkabel*

Fully Qualified PGA Professional der PGA of Germany, A-, B- und C-Trainerlizenz des DOSB/DGV, Studium zum Diplom-Trainer des DOSB, (ehem.) Landestrainer des GVNB, Sportkoordinator.

Preise
50 Minuten = 90,- €
für GCW-Mitglieder
50 Minuten = 100,- € für Gäste

Terminbuchungen
Mobil: 0151/50407656
sowie per e-Mail - langkabel@professional-team.de



*Stephanie
Lindlbauer*

Fully Qualified PGA Professional der PGA of Germany, A-, B- und C-Trainerlizenz des DOSB/DGV, Ausbilderin der PGA of Germany, Jugendkoordinatorin.

Preise
50 Minuten = 80,- €
für GCW-Mitglieder
50 Minuten = 90,- € für Gäste

Terminbuchungen
Mobil: 0160/96896218
sowie per e-Mail - lindlbauer@professional-team.de



*Matthias
Ziegler*

Fully Qualified PGA Professional der PGA of Germany, A-, B- und C-Trainerlizenz des DOSB/DGV, TPI Junior Coach, TPI Golf Professional.

Preise
50 Minuten = 80,- €
für GCW-Mitglieder
50 Minuten = 90,- € für Gäste

Terminbuchungen
Mobil: 0171/7536152
sowie per e-Mail - ziegler@professional-team.de



*Sebastian
Heisele*

European Tour Playing Professional C-Trainerlizenz des DOSB/DGV, TrackMan certified instructor.

Preise
50 Minuten = 90,- €
für GCW-Mitglieder
50 Minuten = 90,- € für Gäste

Terminbuchungen
gerne per e-Mail an
sebastianheiselegolf@gmail.com



*Julia
Renner*

Fully Qualified PGA Professional der PGA of Germany B- und C-Trainerlizenz des DOSB/DGV

Terminbuchungen
Steht für Einzelunterricht nicht zur Verfügung. Unterstützt die Jugendarbeit des GCW.



*Manuel
Hofer*

Fully Qualified PGA Professional der PGA of Germany B- und C-Trainerlizenz des DOSB/DGV

Preise
50 Minuten = 70,- €
für GCW-Mitglieder
50 Minuten = 80,- € für Gäste

Terminbuchungen
Mobil: 0176/31700005
sowie per e-Mail an
manuelhoferpgapro@gmx-topmail.de

Unser Professional Team

Unser Team aus hervorragend ausgebildeten und motivierten Trainern, hat aus Liebe zum Golfsport die Berufung entwickelt, anderen Menschen dieses wunderschöne Spiel zu vermitteln. Unser Ziel ist Ihnen zu zeigen, wie Sie mit Freude eine effektive und für Ihren Körper verträgliche Technik erlernen und diese auch auf dem Golfplatz anzuwenden verstehen.

Neben unseren Kursen zu den Themen Kurzes Spiel, Putten, Langes Spiel, Strategie und Taktik, stellen wir Ihnen, Ihrer Familie, Ihren Freunden oder Ihren Geschäftspartnern auch gerne einen ganz individuellen Kurs zusammen. **Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**



*Wir sind Partner der
Professional Golfers
Association of Germany (PGA).*

Der Golfclub Wörthsee

Ein Teil der Region StarnbergAmmersee



Fahrt mit der Zille auf die Roseninsel (Starnberger See)

Foto: Thomas Marufke

Die Gesellschaft für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung im Landkreis Starnberg mbH ist eine Agentur für Regionalentwicklung, die sich mit ihren Aktivitäten für den Lebens- und Wirtschaftsraum StarnbergAmmersee engagiert und als Ansprechpartnerin für alle fungiert, die hier leben, arbeiten oder Urlaub machen. Mit ihren Schwerpunktprojekten steht die Herausarbeitung und Förderung der regionalen Identität und der regionalen Besonderheiten und Stärken im Fokus. Die Zielgruppen sind hierbei neben touristischen LeistungsträgerInnen und der Unternehmerschaft auch die Bevölkerung oder Vereine.

Unsere Region bietet großartige Bedingungen: Zum Leben, zum Arbeiten und vor allem zum Wohlfühlen. Das, was unsere Region auszeichnet, bündeln und vereinen wir unter der Regionenmarke StarnbergAmmersee. Die regionale Identität wahren und stärken – das ist ein Ziel der Marke StarnbergAmmersee. Die Marke StarnbergAmmersee, ihre Kernwerte, die Positionierung, die markenstrategischen Prinzipien sollen Inspiration sein. Sie kann als Entwicklungsinstrument verstanden und genutzt werden. Die Marke fokussiert auf Stärken und Vorzüge der Region und ist

Qualitätsmerkmal. Sie steigert die Sichtbarkeit und das Image der Region. Sie erhöht die Wahrnehmung als selbstständige und selbstbewusste Region, so dass die Menschen stolz auf ihre Region macht. Sie legt Wert auf regionale Wertschöpfungsketten und intensiviert sie. Außerdem ist sie Standortvorteil im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte und TouristInnen.

Als Instrument der Regionalentwicklung ermöglicht die Marke StarnbergAmmersee unabhängig subjektiver Gefühlslagen mit der dahinterliegenden Markenidentität und Markenstrategie die Region so zu entwickeln, dass vorhandene, authentische Kompetenzen gestärkt werden und jene die nicht zur Region passen weggelassen werden.

Der Golfclub Wörthsee ist nicht nur Premiumpartner Golf, sondern darüber hinaus seit April 2021 Lizenznehmer der Region.



Welche beweisbaren Spitzenleistungen erbringt unsere Region nun, welche Identität hat sie und an welchen Eigenschaften grenzen wir uns von anderen ab? Die Kombination von sieben herausragenden Charaktereigenschaften macht unsere Region so einzigartig:

1.) Märchenhaft: Prachtvolle Bauten und sagenhaften Geschichten entfalten bis in die Gegenwart hinein ihre Faszination.

2.) Privilegierte Lage: Die Region liegt inmitten von Seen, in der Nähe zur Weltstadt München und die Alpen sind zum Greifen nah.

3.) Erstklassig: Wir sind reich an erstklassigen Bedingungen zum Leben, Arbeiten und Wohlfühlen.

4.) Traditionsreich: Unsere Vergangenheit bildet unser Fundament, um erfolgreich die Zukunft zu bewältigen.

5.) Geistreich: Die Verbindung von Kunst und Kultur, Bildung und Forschung gibt wesentliche Impulse.

6.) Erfinderisch: Es gibt viele kreative Menschen, die in der Region nicht nur ihren Ideenreichtum, sondern auch ihre Tatkraft unter Beweis stellen.

7.) Naturgesund: Wenn es um Natur, Gesundheit, Sport und Erholung geht, bietet die Region eine vielfältige Kombination.

Unsere Prämisse ist wertschätzend.

Unternehmen, Vereine und Organisationen aus StarnbergAmmersee die sich mit der Region und ihren Werten identifizieren, und die ebenso einen Beitrag leisten, dass StarnbergAmmersee als der hochwertigste Lebens- und Wirtschaftsraum in direkter Nachbarschaft einer Weltstadt erkannt wird, können sich der Wertegemeinschaft anschließen.

Wussten Sie, dass der Honig von ihrem Golfplatz bereits in der ganzen Region beliebt und bekannt ist?

www.bienen-ruhdorfer.de

Kontakt

Gwt Starnberg GmbH
Kirchplatz 3
82319 Starnberg
www.starnbergammersee.de



Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie den QR-Code einscannen.



Segeln am Starnberger See mit Alpenpanorama

Foto: Thomas Marufke

Ein Jahr mit der Varroamilbe

Die Varroamilbe ist inzwischen über 30 Jahre auch in Deutschland präsent und praktisch in jedem Honigbienenenvolk zu Hause.



Erst wenn die Königin begattet ist und Eier legt, hat die Varroamilbe wieder eine Chance.



Wer einmal beim Honigschleudern dabei sein möchte, kann sich gerne bei mir melden.



Ein weiteres großes Thema zum Ende der Bienenzeit ist die Varroamilbe. Sie verbreitet sich z.B. über Drohnen oder räubernde Bienen von Volk zu Volk. Die Milbe sitzt wie eine Zecke auf der Biene und vermehrt sich ausschließlich in der verdeckelten Bienen- und vorzugsweise Drohnenbrutzelle. Das bedeutet, dass ca. alle 3 Wochen neue Milben mit der Biene aus der Zelle schlüpfen und nach kurzer Zeit das Spiel von neuem beginnt.

Das führt schließlich zum exponentiellen Wachstum der Milben im Laufe der Saison. Durch Bildung von Jungvölkern (Ablegern) entstehen zunächst brutfreie und somit milbenfreie Bienenvölker. Erst wenn die Königin begattet ist und Eier legt, hat die Varroamilbe wieder eine Chance, sich auch in diesen Völkern zu vermehren. Die Ableger sind also extrem wichtig für gesunde Völker im nächsten Jahr. Die diesjährigen Wirtschaftsvölker hatten, wenn sie nicht geschwärmt sind,

keine Brutpause und müssen nach der letzten Honigernte dringend behandelt werden. Es gibt in Deutschland einige zugelassene Methoden. Auch Medikamente, allerdings mit dem Risiko der Bildung von resistenten Milben. Ich verwende deshalb ausschließlich natürliche Säuren (Ameisen-, Milch- oder Oxalsäure), die durch Verdunsten, Sprühen oder Träufeln appliziert werden können. Vorzugsweise mache ich aber eine komplette Brutentnahme, d.h. ich simuliere

damit das natürliche Schwärmen und die Königin kann mit ihren Bienen ein komplett neues Brutnest anlegen. Die Restmilben fange ich in einer noch offenen Brutwabe, die nach dem Verdeckeln entnommen und vernichtet wird. Ich freue mich auf die gemeinsame Honigernte.

Euer Heimatimker,
Michael Ruhdorfer

Pros eröffnen neues Pitching Grün

Nachdem die Baumaßnahmen von der Firma Sommerfeld im Juni abgeschlossen waren, wurde die neue Pitching-Area eingesät und das Team um Michael Scheffold (Head-Greenkeeper) begann mit der Aufbereitung und Pflege des Bereichs.

Am 13. August 2021 war es nun endlich so weit. Unsere Professionals (siehe Bild) haben mit Ihren ersten Bunkerschlägen das Übungsgrün auf der Nordseite eingeweiht.

Im Zuge der Umgestaltung des Trainingsbereiches auf der Nordseite, wurde das Grün so geplant, dass

der Platz optimal ausgenutzt wird und zudem ein sinnvollerer Training gestaltet werden kann. Das neue Grün ist etwas größer und hat drei Plateaus. Das erlaubt es jedem Golfer variabel und situativ zu trainieren.

An der Planung war unser Professional-Team maßgeblich dran beteiligt – herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung.

Ab sofort können sich nicht nur die Pros, sondern auch alle Mitglieder und Gäste an den neuen Übungsmöglichkeiten erfreuen.



Vorher / Nachher

#golfclub_woerthsee



Der Golfclub Wörthsee informiert Sie auf folgenden Social Media Kanälen:



Anliegen unserer Marshalls

Als Ihre „Freunde und Helfer“ auf unserem Golfplatz unterstützen wir alle Mitglieder und Gäste nach Kräften bei unserer gemeinsamen Leidenschaft. Aus der Erfahrung aus den letzten Jahren möchten wir ein paar Punkte erwähnen, die uns sehr am Herzen liegen.

Bitte nehmen Sie Rücksicht aufeinander und vermeiden Sie Alles, was ihre Mitspieler oder die Spielgruppe, die auf der benachbarten Spielbahn unterwegs ist, in der Konzentration stören könnte. Halten Sie den „Spirit of the game“ in Ehren! Informationen, was in unserem Club als angemessene Sportbekleidung angesehen wird, finden Sie im Zweifelsfall in den Platzregeln auf der Internetseite.

Unser Golfplatz

Unser Platz und sein möglichst perfekter Zustand sind äußerst wichtig für den Spaß am Spiel. Bitte helfen Sie durch rücksichtsvolles Verhalten mit, ihn immer in dem Zustand zu erhalten, in den unsere Greenkeeping-Mannschaft mit großer Mühe jeden Tag bringt.

Platzschonende Maßnahmen und Golf-Etikette

1.) Das Ausbessern der Pitchmarken belegt Platz 1 der Hitliste von Ermahnungen, die wir im Lauf einer Saison immer wieder aussprechen müssen. Auch ganz alte Hasen sehen zwar, dass ihre Annäherung perfekt zur Fahne gerollt ist, vergessen darüber aber manchmal den hübschen „Hagelschlag“, den der Ball auf dem Grün hinterlassen hat. Dabei ist es so einfach: Ihre Pitchmarken-Gabel ist ja sowieso immer greifbar, oder? Unmittelbar nach jedem hohen Pitch, der das Grün getroffen hat, holen Sie sie aus der Hosentasche und behalten sie bis zum Erreichen des Grüns in der Hand. Dort angekommen erinnert Sie die Gabel, dass vor dem Putten noch etwas zu erledigen ist.

2.) Parken Sie Ihren Trolley bitte grundsätzlich immer neben oder hinter dem Grün in Richtung des nächsten Abschlags, niemals vor dem Grün. Nach dem letzten Putt Ihres Flights wird so das Grün für die folgende Gruppe deutlich früher anspielbar.

3.) (Fast) Alle wissen, dass Trolleys nicht übers Grün oder Vorgrün fahren dürfen. Aber auch zwischen Grün und Hindernissen (also Bunker oder Wasser) hat ein Trolley nichts verloren – auch wenn kein explizites Sperrschild aufstellt ist. Besonders gefährdet für Verstöße sind auf unserem Platz: Auf Bahn 2 die Abkürzung direkt am Teich vorbei zum Abschlag 3, auf Bahn 9 die Fläche zwischen den Bunkern und dem Grün – sowohl links wie rechts - und auf der Bahn 13 die Fläche zwischen Bunker und Grün. Denken Sie bitte daran: Im Turnier handeln Sie sich für einen Verstoß sehr schnell einen Strafschlag ein!

4.) Aus unseren Fairways geschlagene Divots werden auch leider viel zu oft nicht wieder zurückgelegt und festgetreten. Das gibt hässliche Narben im Rasen und evtl. hat ein nachfolgender Spieler richtig Pech, wenn der Ball in ihrem Divot liegen bleibt.

5.) Vor allem aber ist der Schlag aus einem tiefen Fußabdruck im Bunker eine der richtig schwierigen Übungen im Golf. Wir haben wirklich ausreichend Rechen in unseren Bunkern; bitte ebnen Sie also Ihre Spuren

immer wieder ein. Anschließend legen Sie dann den Rechen möglichst in Spielrichtung und vollständig im Bunker ab; letzteres ist übrigens eine unserer individuellen Regeln im GC Wörthsee.

6.) Bitte erscheinen Sie immer spätestens 10 Minuten vor Ihrer reservierten Startzeit oder vor einem Turnier am 1. Abschlag.

Greenfee- bzw. Clubanhänger

Bitte führen Sie die das GCW-Bagtag oder die aktuelle Greenfee-Karte an Ihrem Bag mit und entfernen Sie alle alten Greenfee-Anhänger. Das erleichtert es uns Marshalls erheblich, die vorgeschriebene Kontrolle Ihrer Spielberechtigung schon aus einiger Distanz (und ohne Sie zu stören) durchzuführen.

Durchspielen

Auf allen Golfplätzen dieser Welt gilt immer (also sowohl in Privatrunden als auch bei Wettspielen), dass eine schnellere Spielgruppe das Recht zum Durchspielen hat. Auch bei uns in Wörthsee! Leider wird das oft auch an sehr frequentierten Tagen nicht als Selbstverständlichkeit wahrgenommen. Wenn Sie also merken, dass Sie den Anschluss nach vorne verloren haben, die Spielgruppe hinter Ihnen offensichtlich schneller ist und immer wieder auf den nächsten Schlag warten muss, dann lassen Sie bitte durchspielen!



Eine entspannte und schöne Runde wünschen unsere Marshalls Helmi Huber und Charlotte Fischer.

Das passiert jedem Golfer immer wieder – ein Flight mit zwei routinierten Spielern ist halt schneller unterwegs als ein voller 4er. Der Vorgang selbst ist auch wieder einfach: Sobald Sie ein Grün verlassen, winken Sie den Spielern hinter sich und machen damit deutlich, dass Sie durchspielen lassen wollen. Dann gehen Sie zum nächsten Abschlag, schlagen Ihre Bälle und warten auf die nachfolgende Gruppe. Wenn diese Spieler wiederum wissen, wie es geht, werden sie nach

der Annäherung nur einen Putt machen und sofort den Weg zum Abschlag antreten. Sobald auch die Durchspieler abgeschlagen haben, gehen Sie alle gemeinsam zu den Bällen. Die „Durchspieler“ spielen weiter und Sie warten im Normalfall nicht mehr als zwei oder drei Minuten, bis auch Sie Ihr Spiel fortsetzen können. Wir Marshalls dürfen und werden im Interesse aller Nachfolgenden eine langsame Gruppe auffordern, Durchspielen zu lassen. Sollte auch danach der flüssige Betrieb auf dem Platz

leiden, muss die zu langsame Gruppe leider aufgeteilt werden.

Hilfe auf dem Platz

Wir Marshalls sind dafür da, Ihnen bei allen Problemen weiterzuhelfen und versuchen, zwei- bis dreimal pro Runde bei jeder Spielgruppe vorbeizukommen. Sollte einmal ein medizinisches Problem oder ein Notfall in Ihrer Spielgruppe eintreten und das Marshall-Cart nicht in Ihrer Nähe sein, erreichen Sie uns durch einen Anruf im Sekretariat. Wir werden dann über Funk benachrichtigt. Ein Erste-Hilfe-Set haben wir im Marshall-Cart immer dabei, für den Fall der Bewusstlosigkeit eines Mitspielers seit letztem Jahr auch einen Defibrillator. Fest-installierte DeFis gibt es darüberhinaus im Clubhaus und in der Schutzhütte an Spielbahn 16.

Bitte sprechen Sie uns aber auch gern an, wenn Sie nur eine Regelfrage haben!

„Anonyme“ Einträge im Startzeiten-System

Last, but not least (nicht nur für Neumitglieder!): PC-Caddie hat eine Default-Einstellung, dass Ihr Name nicht angezeigt wird, d.h. anstelle Ihres Namens erscheint in der Startliste nur die Information „Belegt“. Sie selbst können wiederum keine Namen von Mitspielern sehen. Das macht das Eintragen auf

freie Plätze einer bestehenden Buchung für Alle unnötig kompliziert. Bitte aktivieren Sie deshalb in PCC unter Meine Einstellungen bei Namen Anzeigen das Kästchen Alle!

Ihre Marshalls des GCW freuen sich zusammen mit Ihnen auf eine schöne Golfsaison 2022 und wünschen für alle Runden

„Schönes Spiel“

Was ist der wahre Geist des Golfspiels? Das und viel mehr erfahren Sie in unserer Spielordnung.



Das können Sie nachlesen, wenn Sie den QR-Code einscannen.



Fooore!

Unsere Marshalls sind alle ausgebildete Marshalls des Bayerischen Golf-Verbandes.

Zudem sind Frau Huber, Herr Knör und Herr Kruse noch zertifizierte Clubspielleiter des Bayerischen Golf-Verbandes.



*Helmi
Huber*



*Joachim
Knör*



*Rüdiger
Kruse*



*Charlotte
Fischer*

Im Lauf der Jahreszeiten

Viele denken, dass sich Greenkeeping nur auf die Saison beschränkt, dies ist aber nicht so. Obwohl die Greenkeeper nicht immer zu sehen sind wird doch, auch wenn nicht immer in voller Besetzung, das ganze Jahr gearbeitet.



Bäume werden geschnitten und Baumaßnahmen begonnen.

Im **Frühjahr**, sobald es die Witterung zulässt, wird begonnen den Platz aufzuräumen (Dank an alle die beim Ramadama geholfen haben). Auch werden begonnene Baumaßnahmen zu Ende gebracht und der Platz auf die Saison vorbereitet.

Während der Saison (April bis Oktober) besteht die Hauptaufgabe unserer Greenkeeper in der Pflege und Instandhaltung unserer Anlage. Ca. 70 % der Arbeitszeit sind Mäharbeiten, der Rest besteht aus Turniervorbereitungen,

düngen, aerifizieren, vertikutieren usw.

Im **Herbst** verändert sich die Arbeit. Jetzt steht alles im Zeichen der Wintervorbereitung. Die Grüns müssen auf schlechte Witterung und Kälte vorbereitet werden. Die Beregnungsanlage wird eingewintert damit diese in den kalten Monaten keinen Schaden durch Frost nimmt. Das Laub auf der Anlage wird beseitigt (Dauer ca. 6 Wochen), Bäume werden geschnitten und Baumaßnahmen begonnen. Nach Ende der Vegetation werden alle Maschinen gründlich

gewaschen und gegen Korrosion geschützt.

im **Winter** beschränkt sich die Arbeit dann meistens auf den Winterdienst, Instand halten der Platzeinrichtung sowie Planung der neuen Saison. Es muss auch immer jemand auf der Anlage sein, der die Grüns auf Krankheiten kontrolliert. Jetzt ist auch die Zeit gekommen, um Urlaub zu nehmen und die Überstunden abzufeiern.

Nur bei winterlichen Wetter gibt es Ruhezeiten für Mensch, Maschinen und der Natur.





Bild v.l.n.r
Stephan Panzer (Platz), Franz Hoffmann (Finanzen), Christoph Grün (Präsident), Rupert Fischer (Verwaltung/Liegenschaften) und Dirk von Unger (Sport)

Vorstand mit großer Mehrheit wiedergewählt

Die Ergebnisse der schriftlichen Vorstandswahlen sind ausgewertet und die Mitglieder des Golfclub Wörthsee haben dem kandidierenden Vorstandsteam mit großer Mehrheit das Vertrauen für eine weitere Amtsperiode ausgesprochen.

Wir sagen **DANKE** für Ihr Vertrauen!

Die Wahlbeteiligung war trotz der kurzfristig nötigen Briefwahl erfreulich hoch und der Golfclub Wörthsee bedankt sich bei allen Teilnehmern*innen für die aufgebrauchte Zeit zur Stimmabgabe. Unter Aufsicht der Wahlleiterin und Notarin Dr. Dagmar Lorenz-Czarnetzki wurden die abgegebenen Stimmen ausgezählt, an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Frau Dr. Lorenz-Czarnetzki für Ihr Engagement. Insgesamt haben 465 stimmberechtigte Mitglieder teilgenommen (von insgesamt 676, davon 1 im Ausland). Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 68,8%. Leider kamen 17 Wahlbriefe erst nach dem Ende der Teilnahmefrist am 21.12.2021 um 16:00 Uhr bei der Wahlleiterin an. Diese 17 „verfristeten“ Briefe wurden ungeöffnet vernichtet. Von den 449 rechtzeitig eingegangenen Briefen enthielten 4 ungültige Stimmzettel. Ausgezählt wurden also 445 rechtzeitig eingegangene und gültige Stimmzettel. Das erforderliche Quorum von 50% (entsprechend

338 gültige Stimmen) wurde damit deutlich überschritten. (Anmerkung: Es wäre auf die 449 rechtzeitig eingegangene Stimmabgaben anzuwenden.)

Der Haushaltsvorschlag 2022 wurde mit 94,42 % zugestimmt.

Die bestehenden Jahresbeiträge wurden mit 98,57 % positiv verabschiedet.

Abgelehnt wurde der Antrag, die DGV/BGV Beiträge separat und zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen 2022 zu erheben.

Der amtierende Präsident Christoph Grün wurde mit überwältigender Mehrheit durch die Mitglieder wiedergewählt.

Ebenso deutlich gewählt wurden die übrigen Vorstandsmitglieder: Rupert Fischer als 1. Stellvertreter und Vorstand für Liegenschaften, Stephan Panzer als 2. Stellvertreter und Vorstand für den Platz. Franz Hoffmann übernimmt das Amt des

Finanzvorstands und fungiert als 3. Stellvertreter.

Neu gewählt wurde Dirk von Unger als Vorstand für Sport- und Spielbetrieb.

Der Vorstand bedankt sich für Ihr Vertrauen und freut sich auf die bevorstehende 40-jährige Club-Jubiläums Saison.

Abschließend gilt ein besonderer Dank Gabriele Becker (Sport & Spielbetrieb), Fritz Mayer (Platz), Franz-Josef Kisch (Jugend) und Heinz Schmitt (Finanzen), die während der Legislaturperiode 2019 - 2021 aus dem Vorstand ausgeschieden sind.

Vielen Dank für Eure geleistete Arbeit und das große Engagement.

Ihr Vorstand



Wenn Kunst auf Golf trifft

Anlässlich zum 40-jährigen Vereinsjubiläum haben wir unsere Räumlichkeiten im Forum und im Clubhaus renoviert. Die Künstlerin Christa Filser stellt seit März 2022 Ihre Bilder und Collagen bei uns aus.

Kurzporträt
 “In den langen Jahren meiner künstlerischen Tätigkeit habe ich mich mit unterschiedlichen Medien, Stilen und thematischen Ansätzen auseinandergesetzt. Trotzdem lässt mich die Prämisse der ständigen Vorwärtsdynamik kein bestimmtes Ausdrucksmittel favorisieren. Jedes vollendete Bild stellt für mich einen Entwurf des darauffolgenden Bildes dar und so entstanden auch die Arbeiten, die im vorliegenden Katalog zu sehen sind.

Kataloge und Visitenkarten liegen im Golfclub Wörthsee aus.

Im Laufe der letzten zwei Jahre habe ich, ausgehend von einem Muster bzw. einer geometrischen Form, die, wie alles Mathematische, symbolisch und kosmologisch aufgeladen ist, in einer Interaktion mit bestimmter Beschaffenheit der Arbeitsmaterialien, an der Entwicklung der Serie Harlekin gearbeitet. Ein Rautenmuster, auf das ich innerhalb weniger Tage zuerst auf einem römischen Kalksteinrelief aus dem 1. Jahrhundert und dann auf dem wunderbaren Gemälde von Cézanne mit der Darstellung eines Harlekins aufmerksam wurde, ist zum Ausgangspunkt

meiner Beschäftigung mit der aktuellen Serie geworden.

Diese auf den ersten Blick geläufige Form löste ich aus jeglichem Kontext, stellte sie mir wie eine Neuentdeckung vor, zerlegte sie, variierte sie und transformierte sie nach und nach in ein Symbol von Allem, was uns vertraut und beständig erscheint und doch im ständigen Wandel ist. Neue Elemente, welche die Raute auf dem Bild überlappten, nahezu verdrängten, kamen im Prozess zum Vorschein.”

Christa Filser
www.christa-filser.de



Ein Ort zum Verweilen

Wir möchten uns bei Michael Filser für die gelungene Renovierung unseres Clubhauses bedanken. Nach einigen Jahren war es an der Zeit, mal frischen Wind ins Clubhaus zu lassen. Mit dem Ergebnis sind wir hoch zufrieden und hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns!

Egal ob Sie im schönen Ambiente des Restaurants oder auf der großzügig gestalteten Clubhaus-Terrasse Platz nehmen, Sie werden die herrliche Aussicht ins Grüne und auf den Golfplatz genießen. Die Küche bietet leichte, mediterran orientierte Speisen aber auch bayerische und internationale Gerichte.

Genießen Sie einen schnellen Espresso, die täglich frisch gebackenen Kuchen, ein kleines Frühstück vor der Runde, einen leichten Snack oder die frisch zubereiteten saisonalen Köstlichkeiten.

Selbstverständlich werden auch vegane oder vegetarische Speisen angeboten. Eine große Auswahl an gepflegten Weinen und Bieren sowie die hausgemachten Limonaden runden das Angebot ab.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass diese schöne Lokalität der Mittelpunkt des Golfclubs ist, wo sich alle Mitglieder und Gäste wohlfühlen und sich gerne gesellig zusammenfinden.

”

Wir bieten Ihnen eine hochwertige Auswahl frischer & sorgfältig zubereiteter Speisen in einem edlen Ambiente.
Anni Szabo (Pächterin - Gastronomie)

TV Lounge

Die Lounge mit den großen Sesseln ist für ein gemütliches Beisammensein ideal. Auf einem großen Monitor verfolgen wir zukünftig große Golfturniere, fiebern mit den Spielern oder genießen nach einer schönen Golfrunde Heiß- oder Kaltgetränke.



Salon

Der Salon liegt angrenzend an unserem Kaminzimmer und bietet Platz für bis zu 24 Personen. Der edel gestaltete Raum mit Aussicht auf das 18. Grün und Durchblick zum Restaurant eignet sich unter anderem auch für private Feiern oder ungestörte Seminare, da die Türen zum Restaurant schalldicht geschlossen werden können.



Foyer

Unser Foyer hat nach dem Umbau deutlich an Raum gewonnen. Eine großzügige, unauffällige Garderobe, ein dezent platziertes Infoscreen im Eingangsbereich und eindrucksvolle Schwarzweiß-Fotografien bekannter und legendärer Golfprofis empfangen den Besucher.



Außenterrasse

Der Außenbereich bietet nun doppelt so viele Sitzplätze. Ein neues "Biergarten-Rondell" lädt nun auf ein Aperol-Spritz oder ein kühles Weissbier ein. Von der gesamten Terrasse blicken Sie direkt auf das Übungsgrün und den großen Teich an der Bahn 1.





Gut Schlufeld und der verschwundene „sechste“ See

*Ein kurzer Rückblick auf die Zeit
von 1200 bis heute*

Wie schon zu früheren, runden Geburtstagen hat sich eine engagierte Gruppe von Mitgliedern der Mühe unterzogen, eine gedruckte Chronik der 40 Jahre zu erarbeiten, die seit der Gründung unseres Clubs vergangen sind. Diese Informationen werden wir anlässlich des Jubiläums-Turniers während der Golfwoche 2022 herausgeben.

Unser traumhafter Golfplatz befindet sich auf dem Gelände des Guts Schlufeld und das gibt es natürlich schon sehr, sehr viel länger als 40 Jahre. Amtsbekannt ist es mindestens seit dem 13. Jahrhundert – also dem Zeit der Stauferkaiser im hohen Mittelalter. Urkundlich erwähnt ist in den Aufzeichnungen nämlich, dass der Hof mit dem Namen „Sluegevelt“ zusammen mit anderen Besitztümern von einem Heinrich von Hagen auf das Augustiner-Chorherren-Stift Diessen übertragen wurde (1).

Beim Stöbern in der Literatur zu unserem Gelände und seiner unmittelbaren Umgebung bin ich aber noch auf eine andere Information gestoßen, die vermutlich auch für viele Mitglieder neu und interessant ist - wenn sie nicht gerade in der direkten Umgebung aufgewachsen und zur Schule gegangen sind.

Direkt angrenzend ans Gut Schluifeld gab es nämlich nach dem Rückzug der Gletscher und der Bildung der Seen zwischen Ammersee und Starnberger See nicht drei weitere (Pilsensee, Weßlinger See, Wörthsee), sondern noch einen vierten: Den nach dem daran grenzenden Hof Schluifeld benannten Schluissee. Noch im ausgehenden Mittelalter muss er wohl 128 Tagwerk (und damit etwas mehr als 40 ha) groß gewesen sein. Hätte es seinerzeit schon eine Tourismus-Agentur gegeben, wäre der Slogan also sicher „Das Sechs-Seen-Land“ gewesen ... Gut zu erkennen ist der Schluissee auf Tafel 17 der „Bairischen Landtafeln“ von Philipp Apian aus dem Jahr 1568, von der wir nebenstehend

den passenden kleinen Ausschnitt abbilden (2). Der Autor hat seinerzeit die kleinen Seen nicht mit den uns heute geläufigen Namen bezeichnet, aber der Schluissee ist unschwer zu lokalisieren. Und er war so groß, wie wir den Weßlinger See heute noch kennen – und das ist zumindest ein See, wie die Weßlinger nicht müde werden zu betonen. Interessant auf der Karte ist auch die Tatsache, dass viele Orte der Umgebung bis heute so existieren und schon damals unter den uns geläufigen Namen bekannt waren.

Nun lag der Wasserspiegel des Sees etwas höher als der des Wörthsee und so suchte sich das Wasser wie immer seinen Weg; der Schluissee verlandete nach und nach. In den Jahren ab 1808 wurde Bayern von der Regierung in einem großem Vorhaben erstmals kartografisch exakt erfasst. Auch den Ausschnitt aus der dieser „Kataster-Uraufnahme“ findet man heute leicht im Internet (3). Damals hatte der



Die Kataster
Urkarte

Quellen

(1) Werner Bülow: *Wörthsee und seine Umgebung* (2004, Oreos-Verlag), S. 105 ff.

(2) Philipp Apian: *Bairische Landtafeln, Tafel 17* (1568, www.bavaikon.de)

(3) *Kataster-Uraufnahme des bay. Staates (1808-1864, www.bavarikon.de), Ausschnitt 711 Inning*

(4) Joachim Königbauer: *Eine Kindheit auf dem Dorf 1849-1862* (1987, OREOS Verlag), S. 163 ff.

See erkennbar eine andere Form und weniger Fläche als auf der Tafel 17, aber es war immer noch ein respektable See, aus dem sich allerlei Fische und anderes Nützliches herausziehen ließ.

1815 beschloss der seinerzeitige Besitzer, Graf Clemens zu Toerring zu Seefeld, den natürlichen Kanal zum Wörthsee hin auszubauen und damit die Verlandung zu beschleunigen. Um 1850 herum hatte der See noch eine Fläche von etwa 36 Tagwerk, also ein Viertel seiner einstigen Größe. Joachim Königbauer, der zwischen 1849 und 1862 aufgewachsen ist, berichtet in seinen Jugenderinnerungen (4): „Der Schluifelder See hatte nur von der Schluifelder Seite einen ordentlichen Zugang. Dieser war zwar fest, aber seicht, und man mußte weit

hineinpatschen, bis das Wasser an die Knie reichte. [...] Hatte der Schluifelder See schönes Eis, so war er Schauplatz des Wintervergnügens.“

In dieser Zeit wurde ein weiterer Anlauf wurde unternommen, den See trocken zu legen und die Fläche einer landwirtschaftlichen Nutzung zuzuführen. Der Abfluss wurde wieder vertieft und offizielle Aufzeichnungen aus dem Jahr 1889 geben an, „... daß der Wasserspiegel des Schluifelder Sees gegenwärtig um 2,06 Meter tiefer liegt als vor der Ausführung des Unternehmens“ und „...daß nunmehr die Entwässerung des Schluifelder Moores vollständig durchgeführt ist“. Mehr Nutzung als Torfstechen hat sich aber nie ergeben.

Einerseits sehr schade, weil wir ohne diese letztlich untauglichen Versuche und noch heute nach einer heißen Golf-Schlacht im Hochsommer im kühlen Nass des Sees erfrischen könnten. Andererseits haben wir ein wertvolles Naturschutzgebiet direkt in unseren Nachbarschaft, in dem auf absehbare Zeit Nichts gebaut werden wird.

Vielleicht fallen Ihnen diese Zeilen gelegentlich ein, wenn Sie auf dem Weg vom Grün 6 zum Abschlag 7 den einzigen genehmigten Pfad durch das Naturschutzgebiet nehmen, und Sie denken daran, dass Sie gerade über den verschwundenen sechsten See des Fünf-Seen-Lands laufen.

Weiteres aus der abwechslungsreichen Historie des Guts Schluifeld dann in der nächsten Ausgabe 2023 der Tee Times.

Ihr Rupert Fischer mit freundlicher Unterstützung des Archivs der Gemeinde Wörthsee.



40 Jahre - 4 Präsidenten

Der Golfclub Wörthsee feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges bestehen. Für die Jubiläumsschrift kamen alle Präsidenten unserer Vereinsgeschichte für einen gemeinsamen Fototermin im Club zusammen.

Amtszeiten unserer Präsidenten (Bild v.l.n.r)

Klaus-Peter Huber - von 1982 bis 1990

Wolfgang Künneth - von 1990 bis 2005

Konrad Gritschneider - von 2005 bis 2019

Christoph Grün - von 2019 bis heute



www.vertretung.allianz.de
Allianz Wittmann e.K.
Lichtensteinstraße 10/EG
81375 München



nfo@eldaplan.de
ELDAPLAN Planungsgruppe
Lochhamer Schlag 5
82166 Gräfelfing



www.kare.de
KARE Design GmbH
Zeppelinstraße 16
85748 Garching-Hochbrück



www.papier-plus.com
Papier Plus GmbH
Gyßlingstraße 72
80805 München



www.peko-pharm.de
PeKo-Pharm
Geiseltageigstraße 102A
81545 München



www.porsche-5seen.de
Hörmann Sportwagen GmbH
Am Römerstein 53
82205 Gilching



unternehmerkompetenz.de
Lauf + Partner
Pienzenauer Straße 99
81925 München



Serge Risch
Maximilianstraße 40
80539 München
Wittelsbacherstr. 2b
82319 Starnberg



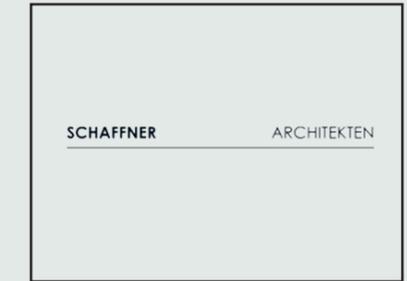
www.docubyte.de
DOCUBYTE HM GmbH
Lochhamer Straße 31
82152 Planegg-Martinsried



www.rothmetall.de
Edwin Roth Metallbau + Systeme
Brunnleitenstraße 4
82284 Grafrath am Ammersee



www.rs-muenchen.de
RS Ingenieure
Geisenhausenerstraße 11a Rgb.
81379 München



www.schaffner-architekten.com
Schaffner Architekten GmbH
Stievestraße 9
80638 München

Starke Sponsoren, starke Leistungen!

*Wir danken allen Sponsoren herzlich für
Ihr Engagement im Golfclub Wörthsee und
freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Top-
Events in der Golfsaison 2022.*



merkl-heizung-sanitaer.de
Merkl GmbH
Am Penzinger Feld 11
86899 Landsberg/Lech



www.schramm.de
Hans Schramm GmbH & Co. KG
Häberlstraße 20
80337 München



www.kskmse.de
KREISSPARKASSE
Sendlinger-Tor Platz 1
80336 München



www.lasercomponents.com
LASER COMPONENTS
Werner-von-Siemens-Straße 15
82140 Olching

Gewitter-Status jederzeit auf dem Platz abrufbar

COPTR

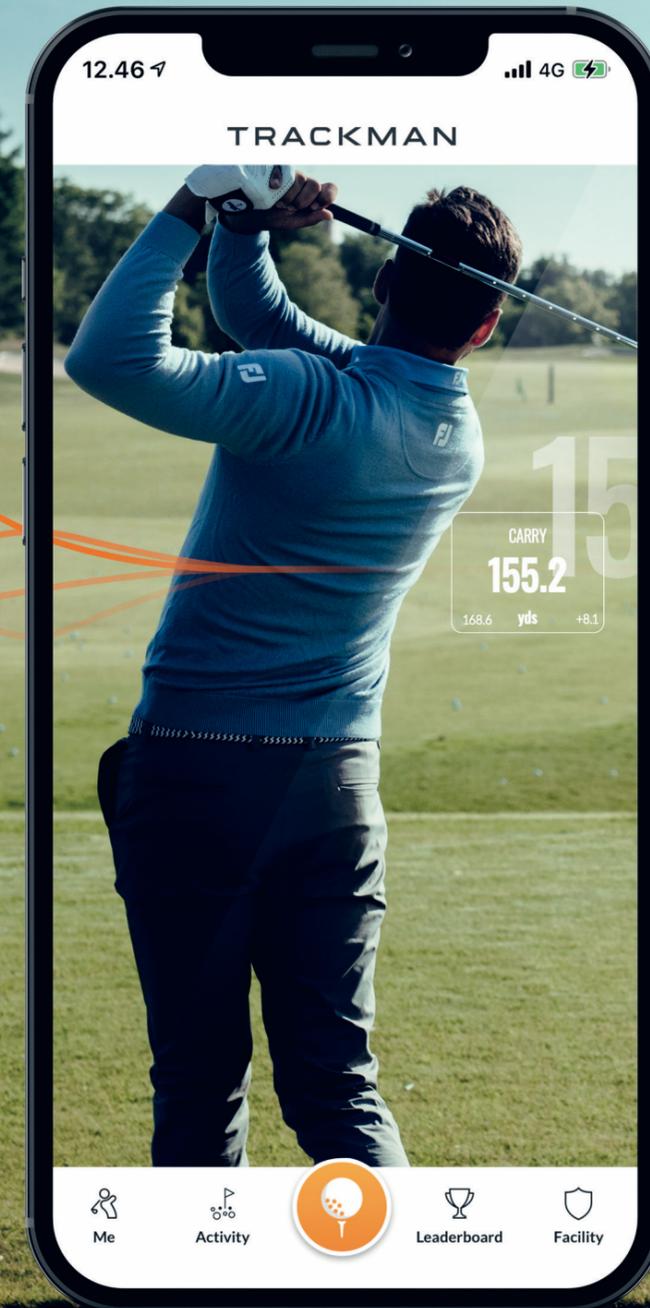
Auf allen Abschlagtafeln haben wir einen QR-Code angebracht, somit erhalten Sie ab sofort eine Gewitter-Status Anzeige auf Ihr Smartphone mit Countdown bis zur Entwarnung. Das System empfängt Live-Koordinatendaten von tatsächlichen Blitzeinschlägen in der Umgebung von unserer Golfanlage mit höchster Genauigkeit und gibt diese Daten umgehend als Warnung, Alarm und Entwarnung standortabhängig an Golfer,

die sich im Freien aufhalten weiter. Diese Daten basieren auf dem modernsten Beobachtungssystem für Gewitterblitze der Siemens AG. Die Alarmierung erfolgt durch Hochleistungssirenen (Installation 04/2022) gemäß der DGV Vorgaben. Die Entwarnung erfolgt 20 Minuten nach dem zuletzt registrierten Blitzschlag im Überwachungsgebiet.

Bleiben Sie gesund, Ihr Golfclub Wörthsee Team



UNLEASH
YOUR POTENTIAL



GET THE APP



Die TrackMan Golf App trackt alle deine Virtual Golf Aktivitäten und ist verfügbar für iOS und Android.

TRACKMAN



Golfclub Wörthsee e.V.
Gut Schluifeld - 82237 Wörthsee
Tel.: 08153 934770 Fax: 08153 934770
Mail: info@golfclub-woerthsee.de
www.golfclub-woerthsee.de

